KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE WETTINGEN

Jahresbericht

Rechnung 2015
Budget 2017

BILDLEGENDEN

Titelbild und Rückseite

Angebot aus der «Langen Nacht der Kirchen» – Die Orgel mit Leib und Seele entdecken mit Lysiane Salzmann.

Am 17. September 2016 fand im Aargau zum ersten Mal die «Lange Nacht der Kirchen» statt. Unter den Angeboten aus 80 Kirchen des Kantons, beteiligten sich auch die vier Wettinger Kirchen. Die Besucher konnten in verschiedenster Weise erfahren was es bedeuten kann, Kirche zu sein. Es sind nicht nur die Mauern und Gebäude, nicht die Kunst die das Wesentliche ausmachen, es sind die Begegnungen und das gemeinsame Erleben, das die zeitgemässe Gemeinschaft ausmacht. So führte an diesem Abend Lysiane Salzmann in den Umgang mit der Orgel ein. Gekonnt erklärte sie den Aufbau der Orgel und die Funktionen der Register und Orgelpfeifen. Gespannt lauschte Jung und Alt und war gespannt darauf auch das innere der begehbaren Orgel zu inspizieren. Ungewohnte Klänge in Form eines Kinderliedes brachten die Besucher zum Schmunzeln. Höchst erfreut, lauschten wir den verschiedenen Nachwuchstalenten, die sich mutig an die Orgel setzten und ihr Können unter Beweis stellten.

Fotos C. und F. Chapuis

Weitere Bilder finden sie auf unserer Webseite www.kath-wettingen.ch

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Wettingen

Kirchgemeindeversammlung 2016
Montag, 21. November 2016
20.00 Uhr
im Saal des Forums St. Anton

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger

Gerne laden wir Sie ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Montag, 21. November 2016, um 20.00 Uhr, im Saal des Forums St. Anton. Wir freuen uns, wenn wir Sie an der Versammlung begrüssen können. Mit Ihrer Anwesenheit und Ihrem Interesse gestalten Sie aktiv das Leben und Wirken in unserer Kirchgemeinde mit.

Sie halten die Broschüre 2016 in Ihren Händen. Darin enthalten sind die detailliert aufgeführten Traktanden, der Jahresbericht sowie die Rechnung 2015 und der Voranschlag für das Jahr 2017.

Ihre Kirchensteuern tragen dazu bei, dass wir die vielfältigen Aufgaben unserer Kirchgemeinde und ihrer beiden Pfarreien wahrgenommen werden können. Neben den vielen Diensten für unsere Mitglieder können so auch wertvolle Unterstützungen an kulturelle und soziale Stellen überwiesen werden. Wir danken Ihnen allen für das Vertrauen in unsere Arbeit und Ihre Bereitschaft, die Aufgaben der Kirche in Wettingen mitzutragen.

Im Anschluss an die Versammlung wird allen Teilnehmenden ein Getränk und ein kleiner Imbiss offeriert.

Im Namen der Kirchenpflege
Claudia Chapuis
Präsidentin

Aktenauflage

Die Aktenauflage erfolgt ab 7. November 2016 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Klosterstrasse 12, Wettingen.

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
Weitere Termine nach Absprache möglich.

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

Gemäss Art. 32 des Organisationsstatutes der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau sind Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung der Urnenabstimmung zu unterstellen, sofern dies von einem Fünftel aller oder von mindestens 300 Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird. Das Publikationsorgan der Katholischen Kirchgemeinde Wettingen ist das «Horizonte» (Pfarrblatt).

1. Traktandum

Eröffnung der Versammlung

Begrüssung, Entschuldigungen, Vorstellungen	C. Chapuis

2. Traktandum

	Traktandenliste	**Referent/in**
3.	Jahresbericht der Kirchenpflege	C. Chapuis
4.	Kurzprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2015	C. Chapuis
5.	Abrechnung Baukredit	M. Aebi
5.1	Neugestaltung Kirchhof St. Anton	
6.	Planungskredit Umbau Forum St. Anton	M. Aebi
7.	Vertragliche Zusammenarbeit Wettingen/Würenlos	C. Chapuis
8.	Rechnung Kirchgemeinde für das Jahr 2015	F.-B. Schwere
8.1	Anhang zur Rechnung 2015	
8.2	Stellenplan der Kirchgemeinde Wettingen	
9.	Voranschlag Kirchgemeinde für das Jahr 2017	F.-B. Schwere
9.1	Finanzplan 2017 – 2022	
10.	Wahlen	C. Chapuis
10.1	Ersatzwahlen Finanzkommission	
10.2	Ersatzwahlen Stimmenzähler	
11.	Ehrungen und Verdankungen	C. Chapuis
12.	Diverses und Umfrage	C. Chapuis

3. Traktandum
Jahresbericht der Kirchenpflege für das Jahr 2015/2016

Berichtsperiode vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Kirchgemeinde

Mitgliedschaft

Die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Wettingen hatte am **31. Dezember 2015 total 8218 Angehörige** (Erwachsene und Kinder) unserer Kirchgemeinde registriert. Zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr zählte unsere Kirchgemeinde 8382 Angehörige.

Im Jahr 2015 sind total 121 Personen aus der Kirche ausgetreten (Vorjahr: 101 Personen). 2 Personen sind neu eingetreten.

Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung des Jahres 2015 fand am Montag, den 23. November 2015 im Pfarreiheim St. Sebastian statt. An der Versammlung nahmen 144 Stimmberechtigte teil.

Das Kurzprotokoll dieser Kirchgemeindeversammlung findet sich in der Broschüre unter Traktandum 4.

Leitung und Verwaltung

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege als Kollegium trat in der Berichtsperiode (1.10.2015 bis 30.9.2016) zu 15 ordentlichen Sitzungen zusammen. Die Finanzkommission war ebenfalls an 3 Sitzungen anwesend.

Jahresbericht der Kirchenpflege

Wie bereits im letzten Jahresbericht erörtern die ressortverantwortlichen Kirchenpfleger selbst was im vergangenen Berichtsjahr vorgefallen ist oder was sich allenfalls geändert hat. Nicht nur die Präsidentin soll zu Wort kommen, sondern alle Mitglieder der Kirchenpflege. Es soll Ihnen als Leser des Jahresberichtes möglich sein, Einblick in die einzelnen Ressorts unserer Behörde zu erhalten. Wir hoffen, der diesjährige Jahresbericht vermittelt Ihnen einen guten Einblick in die Arbeit der einzelnen Kirchenpfleger.

Jugend

Wie heisst es so schön «Wer die Jugend hat, hat die Zukunft».

Da sind wir gut bedient. Wer an einem Abend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr eines unserer Pfarreiheime betritt und die Jugendlichen und Kinder in den Gruppenstunden sieht, merkt wie lebendig die Zukunft der Kirche ist.

In diesem Jahr sind 413 gemeldete Mitglieder in den vier Jungwacht und Blauring Scharen. 133 Leiterinnen und Leiter welche die wöchentlichen Gruppenstunden gestalten und durchführen. In 50 Gruppen wird gebastelt, gespielt, gekocht, Sport getrieben oder der Wald erkundet.

Wöchentlich findet am Donnerstagabend der Leiter Höck statt. Da wird das Scharleben besprochen und organisiert. Scharanlässe und Lager werden in weiteren Untergruppen geplant und vorbereitet.

Alleine für die Gruppenstunden und Leiter Höcks werden über 15‘000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, in einem Jahr wohlgemerkt. Für die tollen Lager und interessan-

ten Scharanlässe werden weitere unzählige Stunden Arbeit erbracht.

Grundkurse und Leiterkurse welche zum Leiten von Lagern berechtigen, werden in den Ferien besucht.

Es ist schön zu sehen mit welchem Engagement und welcher Freude die Leiterinnen und Leiter diese interessanten Weiterbildungen neben Ihrer beruflichen Ausbildung leisten.

Neben den Jungwacht- und Blauringscharen gehört zum Ressort Jugend auch die Jugendstufe. Sie ist im «Juhü» im Jugendhaus beheimatet.

Die Arbeit im Juhü ist sehr vielfältig. Gerne möchten wir Ihnen einige Seiten der Jugendarbeit vorstellen.

Ein Teil der Aufgaben besteht aus der Mitorganisation des Oberstufen-Religionsunterrichts. Gruppenanlässe, Firmvorbereitung, Firmweekends sowie die Romreise werden begleitet und unterstützt.

Der Oberstufen-Mittagstisch «Tiramisu» wird zusammen mit der Jugendarbeit der politischen Gemeinde Wettingen durchgeführt. Montag, Mittwoch und am Freitag wird im Juhü gekocht und gegessen.
Dienstag und Donnerstag jeweils im Schartencafé bei der «Jawetti».
Durchschnittlich 12 Oberstufenschüler nutzen das Angebot des Mittagstisches und der Betreuung durch die Jugendarbeit.

Bei den Angeboten der «Offenen Jugendarbeit» können sich Jugendliche am Mittwoch und Freitagnachmittag im Juhü treffen. Neben einem regen Austausch wird gespielt, dazu gehören auch Töggelikasten und Billard. Monatlich findet ein Projekt_X statt. Ausflüge, gemeinsames Kochen, Spielnachmittage stehen auf dem Programm. Auch in diesem Jahr wurde das EM Zelt aufgestellt, welches ein Fussballschauen für Jugendliche unter sich ermöglichte.

Das Ranft Treffen und der Weltjugendtag der Schweiz wurden mit interessierten Jugendlichen besucht. Das Kerzenziehen im Juhü und am Chlauseinzug findet in der Winterzeit statt. Das Adventsfenster wird mit den Jugendlichen gestaltet und bei einem Apéro mit Glühwein (für die Eltern) und Grillwurst feierlich eingeweiht.

Ich danke allen Leiterinnen und Leitern und dem Team der Jugendstufe für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden.

Ihr seid ein wichtiger Teil der Zukunft der Kirche.

Ressort Jugend und Vizepräsidium
Bernhard Lang

«Zukunft Alter»

Im 2016 hat das «Gremium Zukunft Alter» wieder gemeinsam geplant, besprochen, umgesetzt, unterstützt und Zeit geschenkt. Zum Gremium gehören: Urs Bilgerig (Präsident), Arthur Erdin (Organisation Geburtstagsbesuche/Kasse), Erika Michel (Altersnachmittag/Beraterin), Elisabeth Bruggisser (Besuche St. Bernhard), Pia Oeschger (Seniorenferien/Altersnachmittage), Peter-Paul Stöckli (Wandertage), Rita Maria Amschler (Altersseelsorgerin) und Merice Rüfenacht (Deleg. Kirchenpflege).

Die Senioren-Nachmittage von beiden Pfarreien wurden im 2016 zusammengelegt. Mit Musik, Singen, Geschichten hören, Geschichten erzählen, persönlichem Austausch,

Kennenlernen und einem feinen Zvieri-Znacht sind die Nachmittage sehr beliebt. Ein Fahrdienst von Kirche zu Kirche wird zur Verfügung gestellt.

Die Geburtstags-Besuche von Jubilaren sind uns ein grosses Anliegen. Aktuell besuchen 104 ehrenamtliche Quartierfrauen und Quartiermänner ca. 1200 Jubilare. Für die «Geburtstags-Kinder», wie auch für die Besucherinnen und Besucher sind das meistens schöne, erfüllende Begegnungen und wertvolle Momente. Für diese Aufgabe sind wir stets auf der Suche nach neuen Freiwilligen, die ein paar Stunden Freude schenken können. Quartierfrauen und Quartiermänner können ihre Erfahrungen zweimal im Jahr an einem Brunch austauschen.

Damit diese ganze Koordination klappt, ist im Gremium bis Ende Jahr noch Thuri Erdin zuständig. Eine grosse, aufwendige und organisatorische Aufgabe. Ein herzlicher Dank an Thuri Erdin. Wir sind sehr froh, dass wir bereits eine Nachfolgerin für diese anspruchsvolle Aufgabe gefunden haben.

Rüstige Rentner und Rentnerinnen kennen die sorgfältig recherchierten, rekognoszierten Rentierwanderungen. Sowohl einfachere, kürzere, wie auch anspruchsvollere, längere Wanderungen sind immer gut besucht.

An den Ökumenischen Mittagstischen sitzen immer etwa 20 - 25 Teilnehmende zusammen und geniessen ein feines Zmittag und die Gesellschaft. Besuchen kann man die Mittagstische im Regionalen Pflegezentrum Baden ohne vorgängige Anmeldung.

30 muntere Frauen und Männer aus der katholischen und reformierten Kirche in Wettingen genossen die Seniorenferien in Interlaken. Gemeinsam verbrachten sie eine aktive und entspannte Woche mit Wandern, Spielen, gutem Essen und vielen, lustigen, gemeinsamen Erlebnissen. Unsere Altersseelsogerin Rita Maria Amschler organisierte die Woche gemeinsam mit Yvonne Keller von der Reformierten Kirche.

Unsere Aufgabe im Gremium sehen wir als Unterstützung für unsere Altersseelsorgerin Rita Maria Amschler. Die Einzelseelsorge und persönliche Begleitung nimmt zu. Eine Vernetzung im Seelsorgeteam unserer Kirchgemeinde, mit dem Dekanat, dem Seniorenrat, dem regionalen Altersforum und auch mit der Altersbeauftragten der Gemeinde Wettingen ist wichtig. Eine gute Verbindung zu unseren Pflegebedürftigen und Betagten im Alterszentrum St. Bernhard ebenso.

Als Verbindung zwischen Kirchenpflege und Gremium bin ich froh und stolz, von unseren aktiven, freundschaftlichen, zielorientierten Zusammenkünften berichten zu können.

Liebe Seniorinnen, Senioren, Golden-Agers, Rentnerinnen und Rentner, Oldies, Goldies, Lebenserfahrene, liebe Alle, gerne machen wir unsere «Aufgaben» und freuen uns sehr auf gut besuchte Anlässe und schöne Begegnungen.

Gremium «Zukunft Alter»
Merice Rüfenacht

Kind und Familie

I-E-B. Drei Buchstaben, welche keinen Sinn machen? Schon möglich, letztes Jahr habe ich nur wenige Zeilen darüber geschrieben. Dieses Jahr würde ich gerne etwas vertiefter die drei Buchstaben I-E-B vorstellen.

I-E-B steht für «Interkonfessionelle Ehe- und Paarberatung Baden». Letztes Jahr

erklärte ich noch, dass IEB noch «Interkonfessionelle Eheberatung» bedeute. Doch seit dem Sommer 2016 hat der Vorstand entschieden, den Horizont der Beratungsstelle zu erweitern und sich nicht nur auf Ehepaare zu fokussieren, sondern auch allgemein Paare anzusprechen, welche nicht in einem Ehebund leben. Denn der Anfang des Zusammenlebens von Eheleuten und Paare ist ja die Liebe. Und was passt nicht besser zu unserer Konfession als die Liebe? Ich weiss keine bessere Antwort.

Praktisch das gesamte Jahr über hat sich der Vorstand der IEB getroffen, ohne einen VorstandspräsidentIn zu haben. Die langjährige Präsidentin, Kornelia Baumberger, hat im Januar 2016 ihr Amt abgegeben und so blieb das Präsidium lange Zeit vakant. Dadurch hatten wir die Chance, mit neuer Perspektive die Beratungsstelle zu überdenken, denn das Ende einer Amtszeit ist gleichzeitig der Anfang einer Neuen. Man stellt plötzlich Sachen in Frage, welche vorher als selbstverständlich erachtet wurden. Der gesamte Vorstand hat sich sogar zu einem Samstagnachmittag-Workshop getroffen, um intensiv über die Strategie der Beratungsstelle zu diskutieren. Und die drei Berater und Beraterinnen der IEB selbst, welche eigentlich das Tagesgeschäft der Beratungsstelle führen, wollten den Workshop nicht verpassen. Also gute Voraussetzungen für die kreative Arbeit und die Umsetzung von neuen Ideen. Eine davon ist, dass die IEB aufgrund des Vereinsnamens für nicht verheiratete Paare nicht mehr abschreckend wirken soll. So haben wir entschieden, das Erscheinungsbild der Beratungsstelle etwas aufzufrischen. Die Homepage (www.ieb-baden.ch) wird nun periodisch aktualisiert, sie wurde so vereinfacht, dass sie nicht mehr von einem Webmaster betreut werden muss, sondern vom Vorstand und den Beratern selbst. Es wurden neue Poster und Flyer gedruckt. Die Berater haben sogenannte Impulsabende für Kirchengemeinden organisiert zum Thema «Eltern sein – ein Paar bleiben», welche von den vielen Trägergemeinden gratis gebucht werden können. Die Anzahl der Beratungsstunden blieb auf hoher Zahl konstant und sowohl die Berater wie auch die beratenen (Ehe-)Paare sind zufrieden. Zu guter Letzt konnte ein neuer Präsident, Christoph Monsch (vorbehältlich seiner Wahl an der Mitgliederversammlung) für den Vorstand gewonnen werden. Was will man mehr? Freuen wir uns auf ein neues, spannendes Jahr zusammen mit der IEB und ihrem Vorstand.

Ressort Kind und Familie
Vincenzo Santoro

Ressort Bau und Infrastruktur

Ersatz Bodenbelag, Malerarbeiten Kirche St. Anton

Die Ausführungsplanung wurde bereits im Februar 2016 in Angriff genommen und erste Gespräche mit der Denkmalpflege geführt. Es zeigte sich, dass die Denkmalpflege dem Ersatz des Teppichs zustimmen wird. Sie wünschte jedoch, dass noch andere Bodenbeläge geprüft werden. Als erstes mussten Abklärungen über die Akustik gemacht werden. Das heisst, wie verändert sich diese, wenn ein glatter Bodenbelag verwendet wird. Dafür wurden aufwendige Messungen vorgenommen welche aufzeigten, dass der Belag nur einen kleinen Einfluss auf die Akustik hat. Mit diesen Erkenntnissen wurde mit der Denkmalpflege ein geeigneter Belag gesucht. Es wurde entschieden, einen Kunst-

harzbelag aus Zement, Magnesia, Kunstharz und Bitumen zu verwenden. Dieser Belag ist sehr pflegeleicht. Die Lebensdauer erhöht sich um das doppelte und die Kosten sind in etwa gleich wie beim Teppichersatz. Bei der Farbgestaltung achtete man darauf, die ursprünglichen Farben, wiederzuverwenden. Ebenfalls wurden sämtliche Wände gestrichen. Die vorhandenen Bodenplatten ersetzte man durch den Kunstharzbodenbelag. Am 2. Oktober 2016 fand der erste Gottesdienst in der neu renovierten Kirche statt.

Projektierungskredit, Forum St. Anton

Am 23. November 2015 genehmigte die Kirchgemeindeversammlung den Projektierungskredit. Für die Projektierung gründete man eigens eine Baukommission mit Vertretern aus Jungwacht, Blauring, Pfarreirat, Gemeindeleitung und der Kirchenpflege. In diversen Sitzungen wurden die Bedürfnisse der verschiedenen Gruppierungen gesammelt, um diese wenn möglich im Projekt zu berücksichtigen. Ziel war es, an der nächsten Kirchgemeindeversammlung ein Projekt mit Kostenvorzustellen. Die Projektierung konnte im August 2016 abgeschlossen werden. Während der Projektierungsphase konnten wir viele neue Erkenntnisse über die Haustechnik erfahren. Es hat sich gezeigt, dass der Zustand viel schlechter ist, als angenommen und kein ganzheitliches Konzept der Haustechnik besteht. In der Vergangenheit wurde bei Sanierungen mit verschiedenen Insellösungen gearbeitet, welche heute nicht mehr angewendet werden dürfen. Das heisst, bei einer Sanierung kann nicht nur ein Ersatz vorgenommen werden. Es muss ein neues Konzept der Haustechnik erstellt werden unter Berücksichtigung der neuesten Energie- und Brandschutzvorschriften und der Schadstoffsanierung. Aus diesem Grunde stellen wir einen zusätzlichen Planungskredit. Dieser wird unter dem Traktandum 6 «Planungskredit Umbau Forum St. Anton» besprochen.

Allgemein

Im Laufe des Jahres 2016 musste eine Wohnung an der Klosterstrasse 12 neu vermietet werden. In sämtlichen Liegenschaften wurden Unterhaltsarbeiten gemäss Budget ausgeführt. Da im St. Anton und an der Klosterstrasse 12, gleichzeitig die Rasenmäher ausgefallen sind und nicht mehr reparierbar waren, wurde entschieden nicht nur für den St. Anton einen neuen Rasenmäher zu beschaffen, sondern auch für den St. Sebastian. Somit kann der noch funktionierende Rasenmäher von St. Sebastian an der Klosterstrasse eingesetzt werden.

Ressort Bau und Infrastruktur
Marcel Aebi

Ressort Personal

Berichtsperiode
vom 1.09.2015 bis 30.09.2016

Eintritte

Vera Caspar am 01.09.2015
Präses Blauring St. Anton

Patricia Meister am 01.09.2015
Präses Blauring St. Sebastian

Alina Nikitina am 01.10.2015
Hauptorganistin St. Anton

Leandra Zehnder am 01.12.2015
Hilfssakristanin

Nicole Zwyssig am 01.12.2015
Hauptsakristanin St. Anton

Peter Zürn am 22.02.2016
Pastoralassistent und Projektmitarbeiter

José Gustavo Begglo Otárola am 01.04.2016
Hilfssakristan St. Sebastian

Vera Dedaj am 01.06.2016
Hilfssakristanin St. Anton

Erica Demierre am 01.08.2016
Assistentin Kirchenpflege

Ezio Dalla Francesca am 05.08.2016
nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung wurde er als Hauswart eingestellt

Eric Maier am 08.08.2016
Chorleiter St. Sebastian

Mario Stöckli am 01.08.2016
Pastoralassistent in Ausbildung

Bettina Wissert am 01.08.2016
Pastoralassistentin

Die Kirchenpflege begrüsst die neuen Mitarbeitenden und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Austritte

Julius Suter am 28.02.2016
Hilfssakristan St. Anton

Denise Müller am 31.05.2016
Assistentin Kirchenpflege

Silvana Gasic am 31.07.2016
Katechetin

Martina Gassert am 31.07.2016
Seelsorgerin

Ruhestand

Stefan Meier am 30.06.2016
Chorleiter St. Sebastian

Viktor Senn am 31.07.2016
Hilfshauswart

Wir danken allen austretenden Mitarbeitenden für ihre wertvollen und teilweise langjährigen Dienste zum Wohle unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen allen auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

Todesfälle

Stefan Studer am 29.10.2015
Hauptsakristan St. Anton

Ursula Studer am 11.05.2016
Hilfssakristanin St. Anton

Auferstehung ist unser Glaube.
Wiedersehen unsere Hoffnung.
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Personalausflug

Nachdem letztes Jahr die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Wettingen in den Genuss eines ausgedehnten Personalausfluges kamen, fand dieses Jahr wieder ein gemeinsames Nachtessen statt. Am späteren Nachmittag des 23. Septembers fand sich eine erfreulich grosse Zahl von unternehmungslustigen Leuten am Bahnhof Wettingen ein. Treffpunkt «Bahnhof» klingt immer vielversprechend!

Aber überraschenderweise lud der Ressortverantwortliche zu einem ausgedehnten

Abendspaziergang ein. Angeblich sollte damit der Appetit auf das zu erwartende Nachtessen gefördert werden.

Frohgemut setzte sich die Gruppe Richtung Badener Schwimmbad in Bewegung. Via lauschige Fusswege führte der Weg zum ehemaligen Campingplatz von Baden (Wer mag sich an diesen noch erinnern?), wo überraschenderweise eine erste Drinkpause eingeschaltet wurde. Ganz zufällig stand da ein Campingtischchen auf der Strasse und die Gemeindeleitung von St. Anton und St. Sebastian, Ulrike Zimmermann lud zusammen mit der Assistentin der Kirchenpflege die gut gelaunten «Wanderer» zu einem kleinen Apéro ein.

Nach dieser Stärkung reichte dann die Kraft wieder bis zum berühmten Cave de Luc im Bernerhaus an der mittleren Gasse in Baden, wo uns das Team des «Roten Turmes» mit einem exquisiten Nachtessen verwöhnte. Dazu wurden auch einige Highlights aus der Geschichte dieses berühmten Hauses erzählt.

Dieser traditionelle Personalanlass, der als Dankeschön und Wertschätzung für die geleistete Arbeit gilt, bot auch dieses Jahr den Teilnehmenden die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch und das gegenseitige Kennenlernen der Neueintretenden.

Neue Anstellungsverträge

Durch das Inkrafttreten des neuen Personalreglementes der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau mit seinen Ausführungserlassen am 1. Januar 2015 müssen in unserer Kirchgemeinde bis spätestens 31. Dezember 2016 alle bestehenden Arbeitsverträge unserer Mitarbeitenden angepasst werden. Vorgängig erarbeitete die «Arbeitsgruppe Personal» des zukünftigen Pastoralraumes Aargauer Limmattal gemeinsam die dazugehörigen Zusatzreglemente (Spesenreglement, Mitarbeitendenbeurteilung, Arbeitszeitreglement und Fort- und Weiterbildung), welche bis Mitte Mai 2016 durch alle beteiligten Kirchgemeinden angenommen worden sind.

Mit dem ehrgeizigen Ziel, bis Ende August 2016 allen Mitarbeitenden einen neuen, ab 1. Januar 2017 gültigen Anstellungsvertrag und die dazugehörige Lohnverfügung zu unterbreiten, startete die Arbeitsgruppe Mitte dieses Jahres ihre Arbeit. Als Resultat dieser zielgerichteten Arbeit konnten die Personalverantwortlichen der Kirchgemeinden, basierend auf gemeinsamen Vorlagen rechtzeitig die notwendigen Dokumente erstellen und an alle Mitarbeitenden verschicken. Dank guter Vorinformation wurden alle Verträge unterschrieben und können so ab dem 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Ressort Personal
Lukas Zehnder

Finanzen

«Geld und komplexe Strukturen» – dieses Thema beschäftigt nicht nur den Vatikan. Die Jahresrechnung 2015 repräsentiert deutlich die finanziellen und strukturellen Realitäten und zeigt damit gleichzeitig die wichtigsten Herausforderungen der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Wettingen.

Das Jahresergebnis per 31.12.2015 von CHF -442‘866.93 ist vorwiegend durch tiefere ordentliche Steuereinnahmen von rund CHF -294‘000.00 sowie höhere Abschreibungen im Betrag von ca. CHF -38‘000.00 geprägt.

Der Blick in die Bilanz per 31.12.2015 zeigt auf der Aktivseite einen weiteren Anstieg der Steuerdebitoren um rund 21% auf neu CHF 354‘055.35. Im Verwaltungsvermögen wurden erneut lineare Abschreibungen für das Pfarreiheim St. Sebastian von CHF 700‘000.00 getätigt. Auf der Passivseite konnten die langfristigen Bankschulden von CHF 2 Mio. mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1% für zusätzliche 5 bzw. 10 Jahre am Jahresende neu fixiert werden.

Die Personal- und Sachkosten schlossen vorwiegend unter dem Budget 2015 ab. Dies zeugt vom achtsamen Einsatz der Kirchenverantwortlichen mit den eingenommenen Steuergeldern. Es widerspiegelt aber auch die Situation, im laufenden Jahr sowie für das Budget 2017 weiter Sparmöglichkeiten zu suchen – und zu finden. Der anhaltende Druck auf unsere Einnahmen darf nicht ausgeblendet werden. Unsere kumulierten Ergebnisse der Vorjahre weisen per 31.12.2015 lediglich noch einen positiven Bilanzüberschuss von CHF 1‘019‘171.32 auf.

Gemäss Finanzplan 2017-2022 stehen in den kommenden Jahren grössere Investitionen, wie Sanierung Forum St. Anton sowie die Innenrenovation Kirche St. Sebastian, an. Diese Themen wurden anlässlich der Budgeterstellung 2017 innerhalb der Kirchenpflege und der Finanzkommission besprochen und verschiedene Überlegungen in die Budgetplanung 2017 miteinbezogen.

Ressort Finanzen
Franz-Beat Schwere

Pfarreien St. Anton und St. Sebastian: Den Glauben ins Spiel bringen

Pfarreien St. Anton und St. Sebastian Wettingen: Alles hat seine Zeit… (nach Koh 3,1-8)

Feiern hat seine Zeit…

Das Kirchenjahr bietet viele Gelegenheiten, miteinander Gott zu danken und Feste zu feiern: Die kirchlichen Hochfeste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten ebenso wie eine grosse Anzahl Taufen in unseren Pfarreien, die Hochzeiten, Erstkommunion- und Firmfeiern, die Namenstage (Patrozinien) unserer Kirchen und Kapellen und jeder einzelne Gottesdienst. Nach einigen Jahren der Unterbrechung wurde in St. Sebastian das Sakrament der Firmung zum ersten Mal jungen Erwachsenen im Alter von 18 Jahren und älter gespendet. Zum zweiten Mal fand der Gottesdienst zu Fronleichnam auf dem Alten Friedhof statt und war für Alt und Jung ein grosses Erlebnis.

… und trauern hat seine Zeit

Die Pfarrei St. Anton musste kurz hintereinander von ihren langjährigen Sakristanen Stefan und Ursula Studer-Merki Abschied nehmen. Am 29. Oktober 2015 starb Stefan Studer und am 11. Mai 2016 folgte ihm seine Frau Ursula Studer-Merki im festen Glauben an die Auferstehung ins ewige Leben. Stefan und Ursula Studer prägten weit über 30 Jahren durch ihre treuen und zuverlässigen Dienste in der Sakristei und Kirche das Pfarreileben in St. Anton wesentlich mit. In grosser Dankbarkeit nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied.

Renovieren hat seine Zeit…

Am 2. Oktober 2016 konnte die Kirche St. Anton nach erfolgreicher Innenrenovation wiedereröffnet werden. Sie strahlt nun in neuem Glanz. Die Kirche St. Anton wird sowohl für die Sonn- und Festtagsgottesdienste der Pfarrei St. Anton, als auch an jedem Sonntag für die italienisch- und kroatisch-sprachigen Gottesdienste genutzt. Auch für Konzerte ist sie sehr beliebt. – Unsere Kirchen und Kapellen dienen tagtäglich vielen Gläubigen als Ort des Rückzugs, der Stille und des Gebets.

… und Aufbauen hat seine Zeit

Das Seelsorgeteam für die drei Pfarreien Wettingen und Würenlos wird seit 1. August 2016 von Mario Stöckli, Pastoralassistent in Ausbildung und Bettina Wissert, Pastoralassistentin, ergänzt. Gemeinsam mit Maria A. Flamm besucht Mario Stöckli die zweijährige Berufseinführung 2016/2018 im Bistum Basel. Pastoralassistentin Bettina Wissert bereichert das Team durch ihre Fachkompetenz, insbesondere im Bereich Katechese. Peter Zürn, Pastoralassistent steht dem Team (seit Februar 2016) für Projektaufträge zur Verfügung.

Träumen hat seine Zeit…

«I have a dream…» lautete eine Veranstaltung der Erwachsenenbildung im letzten Jahr. Daraus sind konkret drei neue Veranstaltungsreihen entstanden: Die Zusammenarbeit und Unterstützung des Vereins treff. punkt, der sich für die Flüchtlinge und AsylbewerberInnen, die bei uns vor Ort leben, einsetzt; eine Gesprächsrunde über Lebens- und Glaubensfragen; das Angebot des Gebets für die Bitte um Heilung.

… und Pflanzen hat seine Zeit

Die Lange Nacht der Kirchen am 17. September 2016 fand im Kanton Aargau zum ersten Mal statt. Gemeinsam mit der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Wettingen nahmen die Pfarreien St. Anton und St. Sebastian Wettingen und St. Maria Würenlos mit einem reichhaltigen Programm daran teil. Interessierte konnten miteinander Gesänge aus Taizé einstudieren, sich über die Orgel, den Altar und den Kirchenschatz in der Sakristei in St. Sebastian informieren lassen oder an musikalischen Andachten und spirituellen Umgängen zu den Kirchenpatronen teilnehmen. In der Wettinger Klosterkirche wurden besondere Führungen angeboten, die ihre historische Bedeutung nahe brachten.

Neues hat seine Zeit…

Die Planung der Zusammenarbeit im zukünftigen Pastoralraum Aargauer Limmattal nimmt zunehmend Gestalt an. Insbesondere in den Bereichen Diakonie, Erwachsenenbildung und Familienpastoral werden neue Konzepte erarbeitet, Ziele gesetzt und die Vernetzung und Zusammenarbeit unter den acht Pfarreien und sechs Kirchgemeinden gestärkt oder neu aufgebaut werden.

… und Bewährtes hat seine Zeit

Dabei darf auf bereits bewährte und langjährige Arbeit in vielen Vereinen, Gruppen und Gremien aufgebaut werden. Das kirchliche Leben in unseren Pfarreien prägen und gestalten aktiv Mitarbeitende und Freiwillige jeden Alters, engagiert in Gruppen und Gremien mit. Dafür sei allen ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt.

Ressort Seelsorge
Ulrike Zimmermann-Frank, Gemeindeleiterin a.i. St. Anton und St. Sebastian

Präsidium

Pastoralraum Aargauer Limmattal

Das Thema Pastoralraum beschäftigt uns auf vielen Ebenen. Bereits am 19. April 2016 haben ca. 160 Personen die Gelegenheit genutzt, sich über den damals aktuellen Stand des Pastoralraumprojektes zu informieren. Inzwischen ist bereits wieder viel Neues entstanden.

Insbesondere die **Arbeitsgruppe Zusammenarbeit**, präsidiert durch Beatrice Eglin, Präsidentin der Kirchenpflege Baden-Ennetbaden, mit den Präsidien und Vertretern aller dazugehörigen Kirchgemeinden – Baden-Ennetbaden, Wettingen, Würenlos, Neuenhof, Killwangen und Spreitenbach – traf sich zu einem regen Austausch und vielen Arbeitssitzungen. Es wurden Untergruppen gebildet, die verschiedene Themen behandelten: Die **Untergruppe Personal** kümmerte sich insbesondere um die Einführung des neuen Personalreglements der Landeskirche und den dazugehörenden Sonderregelungen. Schnell waren sich die Beteiligten darüber einig, dass für alle Mitarbeitenden des künftigen Pastoralraumes die gleichen Arbeitsbedingungen gelten sollen. Die **Untergruppe Öffentlichkeitsarbeit** erarbeitet einen gemeinsamen Internetauftritt, kümmert sich um die zukünftige Gestaltung des Horizonte und leistet Medienarbeit. Die **Untergruppe Finanzen** erstellt das Budget und erarbeitet einen Verteilschlüssel für die Finanzierung. Zudem diskutiert die **Arbeitsgruppe Zusammenarbeit** mit Hilfe von professioneller Rechtsberatung den zukünftigen Pastoralraumvertrag.

In der **Projektgruppe**, geleitet von Ulrike Zimmermann, werden das Pastoralraumkonzept und das Statut erarbeitet sowie über zukünftige Zusammenarbeitsmodelle im seelsorgerischen Bereich diskutiert. Die Errichtung eines so grossen Pastoralraumes bedarf guter, profunder Abklärungen. Es ist uns allen ein grosses Anliegen, dass Lösungen der Kooperation gefunden werden, die für alle stimmen und die gewünschten Synergien bringen. Die drei Seelsorgeeinheiten: Baden-Ennetbaden, Wettingen-Würenlos und Neuenhof-Killwangen-Spreitenbach, müssen ihre künftige Zusammenarbeit über die Grenzen der bisherigen Kirchgemeinden und Seelsorgeaufgaben hinaus absprechen und vereinbaren. Dazu ist unerlässlich, dass zusätzliche Unterverträge und verbindliche Vereinbarungen erarbeitet werden. Bis alle diese Planungsarbeiten abgeschlossen sind braucht es Zeit, viele Gespräche und gegenseitiges Verständnis. Deshalb werden wir erst an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Frühjahr 2017 den endgültigen Vertrag zur Abstimmung vors Stimmvolk bringen.

Mission und Entwicklungshilfe

Mit regelmässigen, jährlichen Beiträgen werden Institutionen und Personen unterstützt, mit denen unsere Kirchgemeinde eng verbunden ist. Mit einmaligen Beiträgen sollen gezielt wertvolle Arbeit sowie hilfebedürftige Personen und Organisationen unterstützt werden. Auf Antrag der Missionsgruppe St. Sebastian – St. Anton «Gemeinsam für eine faire Welt», die die Projekte jeweils nach geografischen und thematischen Gesichtspunkten auswählt, hat die Kirchenpflege folgende finanzielle Beiträge im Gesamtbetrag von CHF 70‘000.00 zu Lasten des Budget 2015 gesprochen.

Sr. Marie-Dominique Kohler, Schulbildung Mädchen Nigeria CHF 5‘000.00

Padres von Mariawil, Pastorale Arbeit, Bolivien CHF 2‘000.00

Baldegger Schwestern – Missionsarbeit in Tansania CHF 2‘000.00

San Placido – Sr. C. Burkart, Projekt Bildung Ecuador CHF 2‘000.00

Dieter Nussbaum – Förderung der Schulbildung, Aethiopien CHF 4‘000.00

swisscontact – wirtschaftlich starke Honig- und Kakaoproduzenten, Uganda CHF 4‘000.00

INTER-TEAM – Einsatz von Susanne und Paul Kaeser, Namibia CHF 2‘000.00

KOLPING, Selbstversorgung und Einkommen für Familien in Indien CHF 11‘000.00

MISSIO – Soforthilfe für Flüchtlinge des Bürgerkrieges, Myanmar CHF 4‘000.00

MISSIO – Frauenarbeit der „Missionaries of the assumption“Salomoninseln CHF 4‘000.00

Brücke-Le Pont – Culinaria – Ausbildung 300 Jugendliche für Gastgewerbe, Brasilien CHF 4‘000.00

Brücke-Le Pont – Ausbildung für Hausangestellte, Honduras CHF 4‘000.00

SKF Elisabethenwerk – Bildung stärkt das Selbstwertgefühl, Bolivien CHF 9‘870.00

Soeurs de St.Paul de Chartres – Erweiterung Schulhaus, Madagaskar CHF 5‘130.00

Muntigunung – Verein Zukunft für Kinder,- Bali – www. zukunft-fuer-kinder.ch CHF 2‘000.00

Stiftung Usthi – Nothilfe für Nepal CHF 5‘000.00

Die Arbeit des Präsidiums war in diesem Jahr stark geprägt durch die Begleitung der anderen Ressorts. Die Umsetzung der neuen Personalregelments führte dazu, dass auch unser Sekretariat zusätzliche Unterstützung brauchte. Da in dieser Zeit auch ein personeller Wechsel im Kirchgemeindesekretariat stattfand, wurde unsere Assistentin Christine Lehmann stark gefordert und war auf unsere direkte Mitarbeit angewiesen. Wir danken ihr und dem ganzen Personal ganz herzlich für das Vertrauen und die grosse Arbeit. Ebenso für das Verständnis welches nötig war und bleibt, um das neue Personalreglement umzusetzen und auch die weiteren Veränderungen auf dem Weg zum Pastoralraum mitzutragen.

Neben den vielen täglichen Aufgaben in der Kirchgemeinde schreitet auch die Arbeit am Buch der Wettinger Kirchgemeinde zügig voran. Die Autorin Ruth Wiederkehr ist intensiv mit Recherchen und Schreiben beschäftigt. Parallel führt sie Interviews mit Angehörigen der Kirchgemeinde um einen guten, zeitgenössischen Überblick zu erhalten. Viel Aufwand ist nötig um die vorhandenen Fotos, sei es im Archiv oder am privaten PC zu sichten. Im Moment suchen wir noch Bildmaterial aus den 1970er Jahren und sind froh um Hinweise zu Personen, die Fotos aus dieser Zeit besitzen.

Auch im vergangenen Jahr war vieles nur möglich dank dem grossen Einsatz der vielen Freiwilligen. Ohne ihre grosse Bereitschaft für das ausserordentliche Engagement in der Freizeit, sei es in den Jugendvereinen, den Chören, Frauengemeinschaften, Pfarreiräten und den vielen Vereine wäre die Kirche wie wir sie kennen und leben nicht möglich. Vielen herzlichen Dank.

Claudia Chapuis
Präsidentin der Kirchenpflege

4. Traktandum
Kurzprotokoll
der Kirchgemeindeversammlung 2015

Montag, 23. November 2015, 20.00 h, Sebastianssaal Pfarreiheim St. Sebastian

C. Chapuis, Präsidentin der Kirchenpflege, eröffnet pünktlich die Versammlung. Sie begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder, sowie Ulrike Zimmermann, Stephan Lauper, Martina Gassert und Maria Flamm. Leider muss sie Pater Thomas entschuldigen. Sie begrüsst Ruth Widerkehr, Buchprojektleiterin sowie Markus Zoller, Architekt rgp. Ebenso die Stimmenzähler Helen Knuser und Beatrix Spörri. Leider kann sie Stefan Studer, Stimmenzähler nicht begrüssen, er ist nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. C. Chapuis bittet zum Gedenken an ihn, um eine Schweigeminute, diese wird durch ein gemeinsames Gebet beendet. C. Chapuis fährt mit der Begrüssung fort und begrüsst all ihre Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege sowie die Finanzkommission unter der Leitung von Adolf Acklin. Auch heisst C. Chapuis die neuen Mitarbeiter der Kirchgemeinde willkommen. Sie verliesst alle Entschuldigungen.

C. Chapuis fragt die Kirchgemeindeversammlung an, ob alle damit einverstanden sind, dass Maria Flamm an dieser Versammlung als Stimmenzählerin waltet. Dies wird einstimmig beschlossen.

Zur heutigen Sitzung sind alle 7013 Stimmberechtigten frist- und formgerecht eingeladen worden. Auch die Aktenauflage ist frist- und formgerecht erfolgt. Sie wurde nicht genutzt.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind 144 Stimmberechtigte erschienen, das absolute Mehr beträgt 73 Stimmen.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt und C. Chapuis fährt mit der Sitzung gemäss Traktandenliste fort und verweist auf den Jahresbericht der gesamten Kirchenpflege in der Broschüre. Da dazu keine Fragen sind oder Ergänzungen gewünscht werden, wird der Jahresbericht durch die Versammlung genehmigt. Das Kurzprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2014 wird ebenfalls genehmigt.

Nun folgen die Ergänzungswahlen für die Amtszeit 2015 - 2018. Erfreulicherweise konnte die Kirchenpflege für den vakanten Sitz in der Kirchenpflege Herr Marcel Aebi gewinnen. Er hat seine Arbeit bereits per 1.1.2015 aufgenommen. Die Kirchgemeindeversammlung wählt Marcel Aebi einstimmig und heisst ihn mit Applaus willkommen. Marcel Aebi bedankt sich für das Vertrauen bei der Versammlung und freut sich auf seine weitere Arbeit.

Des Weiteren muss für die Synode ein neues Mitglied gewählt werden. Die Kirchenpflege schlägt zur Wahl, Helen Müller, vor. Die Kirchgemeindeversammlung wählt Helen Müller einstimmig und dankt ihr mit Applaus. Helen Müller nimmt diese Wahl gerne an und freut sich, dass sie die Kirchgemeinde Wettingen in der Synode vertreten darf.

F.-B. Schwere stellt das Traktandum 5 «die Jahresrechnung 2014» vor. Er verweist auf die Angaben in der Broschüre. Er zeigt anhand von Grafiken auf, dass die Kirchgemeindemitglieder in den Jahren 2010 - 2014 um rund 7% abgenommen haben. Entsprechend reduzierten sich dadurch auch die Steuereinnahmen. Eine Verbesserung diesbezüglich kann künftig nicht erwartet werden. Im Gegensatz dazu ist der Aufwand der Kirchgemeinde in den letzten 5 Jahren um rund 4% angestiegen. Auf Grund dieser Tatsachen, wird zukünftig ein sparsamerer Finanzhaushalt unumgänglich. In der Bilanz

per 31.12.2014 zeigt sich bei den Aktiven sowohl auch bei den Passiven eine Reduktion von 8%. Die Rechnung zeigt eine Erhöhung des Finanzvermögens, dies ist so, da unter anderem, die Gemeinde Wettingen die definitiven Steuerveranlagungen erst im November 2013 versendet hat. Dadurch sind die Steuerzahlungen 2013 erst im Januar oder Februar 2014 bei der Kirchgemeinde eingegangen. Das Verwaltungsvermögen verschmälert sich auf Grund hoher Abschreibungen. Das Fremdkapital hat sich ebenfalls reduziert. Entsprechend hat sich das Eigenkapital verschmälert. Der Finanzerfolg ist innerhalb des vorliegenden Budgets. Adolf Acklin übernimmt das Wort und liest den Revisionsbericht vor. Die Revision der Rechnung haben die Mitglieder der Finanzkommission, A. Acklin, HP. Koch und K. Krohmann am 31. März 2015 vorgenommen. Der Revisionsbericht beinhaltet keine Einwände. A. Acklin dankt an dieser Stelle H.P. Odermatt, F.-B. Schwere und D. Müller für ihre sorgfältige und gute Arbeit ganz herzlich. Die Kirchenpflege und die Finanzkommission stellen nun den Antrag: Die Kirchgemeindeversammlung wolle die vorliegende Rechnung für das Jahr 2014 genehmigen und der Kirchenpflege sowie der Finanzkommission Décharge erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Nun wird durch F.-B. Schwere das Traktandum 6 «Budget 2016» vorgestellt. Zum detaillierten Budget 2016 verweist er auf die Angaben in der Broschüre. Er geht auf einige Punkte genauer ein. Allgemein liegen die Budgetpositionen tiefer als in den Vorjahren dies aufgrund der notwendigen Sparmassnahmen. Budgetierter Aufwandüberschuss für das Jahr 2016 beträgt – CHF 422‘000.00. In der allgemeinen Verwaltung ist ein Mehrertrag durch die Kostenverrechnung der Seelsorgerdienstleistungen nach Würenlos zu verzeichnen. Die Steuereinnahmen sind mit einem minus von CHF 100‘000.00 zum Vorjahr budgetiert. F.-B. Schwere bittet die Kirchgemeindeversammlung, dass sie den Voranschlag für das Jahr 2016 gemäss Vorschlag in der Broschüre genehmigen und zur Deckung der Ausgaben den Bezug von 19% Steuern (wie im laufenden Jahr) beschliessen. Diesem Antrag wird stattgegeben.

C. Chapuis übernimmt das Wort und stellt das Traktandum 8 «Buchprojekt» vor. Die Kirchgemeinde Wettingen verfügt zwar über ein gutes Archiv. Die geschichtliche Aufarbeitung erfolgte bisher nur über die Broschüren oder zu festlichen Anlässen. Beide Pfarreikirchen stehen unter Denkmalschutz, sind Zeitzeugen und haben seit ihrer Erbauung grosse Veränderungen erlebt. Diese Bedeutungen und Hintergründe gehen verloren, da immer weniger Zeitzeugen vorhanden sind. Zudem steht die Kirchgemeinde vor grossen Veränderungen. Ein Grund mehr, das aktuelle Pfarreileben festzuhalten und die Traditionen festzuschreiben. Für die Projektarbeit konnte die Kirchenpflege Frau Ruth Widerkehr gewinnen. Sie ist Redaktorin bei den Badener Neujahrsblättern und bestens mit der Region und der Geschichte vertraut. Für die Begleitkommission konnte der Historiker Bruno Meier sowie der Künstler Cesco Peter und der ehemalige Kirchenpflegepräsident Peter Paul Stöckli gewonnen werden. Diese sind bestens mit den historischen Gegebenheiten vertraut und besitzen ein grosses Wissen, um in diesem Projekt entsprechend beratend zur Seite zu stehen. Aus der Kirchgemeindeversammlung sind keine Fragen anstehend. Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst den Kredit von CHF 80‘000.00 für die Realisierung des Buchprojekts.

M. Aebi stellt nun das Traktandum 9.1 «Baukredit, Ersatz Teppich und Malerarbeiten in der Kirche St. Anton» vor. Er erklärt, dass im Laufe der Zeit sich der Kokosteppich in der Kirche St. Anton immer stärker abgenutzt hat. An verschiedenen Orten hat es bereits grössere Schäden. Zwischen den Kirchenbänken war der Teppich so defekt, dass dieser in den Gängen wegen Unfallgefahr, entfernt werden musste. Auch sind die Wände in der ganzen Kirche durch das Heizen und den Kerzenrauch verschmutzt. Es ist vorgesehen, den Teppich in der ganzen Kirche, inkl. Empore zu ersetzten. Die Malerarbeiten beschränken sich auf die Wände. Auf das Streichen der Decke kann verzichtet werden, da sie noch in einem guten Zustand ist. Damit der Teppich verlegt werden kann, müssen sämtliche Kirchenbänke entfernt und die Heizungsanschlüsse abgehängt werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 246‘000.00 (inkl. MwSt.). Eine allfällige Kostenbeteiligung der Denkmalpflege ist noch nicht eingerechnet. Die Kirchgemeindeversammlung stellt noch einige Fragen, die alle direkt geklärt werden können. Der Baukredit von CHF 246‘000.00 (inkl. MwSt.) wird genehmigt und die Kirchenpflege wird ermächtigt, ein Bankdarlehen in der erwähnten Höhe aufzunehmen.

M. Aebi geht direkt weiter zum Traktandum 9.2 **«Projektierungskredit, Forum St. Anton»**. Es war geplant im Jahr 2015 den Saal und das Foyer des Forums St. Anton zu renovieren. Bereits bei den ersten Planungsarbeiten im Jahr 2014 wurde festgestellt, dass es keinen grossen Sinn macht, den Saal, der mitten in der Liegenschaft im 1. Untergeschoss platziert ist, als einzelner Raum zu renovieren. Zu viele Nebenräume sind mit dem Saal verbunden und diese benötigen ebenfalls eine Renovation. Aus diesem Grunde wurde das Architekturbüro rgp architekten sia ag beauftragt, erste Vorabklärungen, Aufnahmen und Planaufbereitungen, sowie eine Zustandsanalyse mit Bedürfniskatalog und ein Raumbuch zu erstellen. Auf den Grundlagen dieser Vorabklärungen wurde eine Honorarofferte für ein Projektierungskredit erstellt. Die Planung aller notwendigen Arbeiten wird mit einer Baukommission vorgenommen um den Bedürfnissen aller Beteiligten möglichst gerecht zu werden. Die Baukosten wurden durch den Architekten mit CHF 1‘300‘000.00 geschätzt, welche eine Genauigkeit von +/- 25% aufweist. Aus der Kirchgemeindeversammlung werden verschieden Fragen zum weiteren Nutzen des Pfarreizentrums gestellt. Die Kirchenpflege beantwortet dazu diverse Fragen. Da keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt M. Aebi den Antrag, dass die Kirchgemeindeversammlung dem Kredit von CHF 96‘660.00 für die Projektierung des Forums St. Anton zustimmen wolle und gleichzeitig die Kirchenpflege ermächtige, ein Bankdarlehen in der erwähnten Höhe aufzunehmen. Dem Antrag wird stattgegeben.

C. Chapuis stellt das Traktandum 10 «Landverkauf an die Gemeinde» vor. 2008 wurde durch die Erstellung der Kehrichtsammelstelle durch die Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen und der politischen Gemeinde die Bewilligung zur Erstellung erteilt. Eine Vereinbarung über Pflege und Erhalt wurde damals nicht erstellt. Die Einwohnergemeinde möchte nun, das Landstück von der Kirchgemeinde erwerben. Dabei handelt es sich um ein Stück Trottoir welches von der Kirchgemeinde nicht anders genutzt werden kann. Der Verkaufspreis für die Teilfläche von 52m² beträgt CHF 200.00/m², somit total CHF 10‘400.00. Es wird angefragt, ob die

Kirchgemeinde das Land gewinnbringend verkaufen kann. Dies muss verneint werden, da das Land als nichts anderes, als ein Trottoir verwendet werden kann. Klaus Peter Brand fragt an, ob die Gemeinde für die Nutzung unseres Landes bis anhin etwas gezahlt hat. C. Chapuis muss dies verneinen, da im 2008 keine Pachtverträge abgeschlossen wurden. Da keine weiteren Fragen dazu gestellt werden, beschliesst die Kirchgemeindeversammlung den Landverkauf.

B. Lang stellt das Traktandum 11 «Beratungszentrum Bezirk Baden, Auflösung Leistungsvereinbarung», vor. Das Beratungszentrum Bezirk Baden, ehemalige Jugendberatungsstelle, ist ein privatrechtlicher Verein zur professionellen Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen in psychosozialen Krisensituationen. Es bietet kostenlose Einzel-, Paar- und Familienberatungen und Therapien in Suchtfragen für Bewohner des Bezirks Baden.

Der Verein finanziert sich durch Mitgliederbeiträge von 26 Politischen- und 20 Kirchgemeinden sowie seit wenigen Jahren über eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau. Der Verein besteht nun seit über 30 Jahren und ist finanziell gut abgesichert und somit nicht länger auf die Unterstützung durch die Kirchgemeinde angewiesen. Der budgetierte Beitrag der Kirchgemeinde Wettingen für das Jahr 2016 beträgt CHF 15‘700.00. Die Kirchenpflege beantragt die Leistungsvereinbarung mit Einhaltung der zwei Jährigen Kündigungsfrist auf den 31.12.2017 aufzulösen. Es werden diverse kritische Stimmen laut. Eine rege Diskussion entsteht, in der diverse Fragen gestellt und durch die Kirchenpflege beantwortet werden. Herr Karl Frey sowie Klaus Peter Brand stellen einen Rückweisungsantrag, damit weitere offene Fragen detaillierter geklärt werden können. Der Rückweisungsantrag wird durch Beschluss der Versammlung abgelehnt. Dem Antrag der Kirchenpflege die Leistungsvereinbarung mit dem Beratungszentrum Bezirk Baden per 31.12.2017 aufzulösen wird mit 77 Stimmen stattgegeben.

Zum Traktandum 10 «Ehrungen und Verdankungen» teilt C. Chapuis mit, dass in diesem Jahr, Susanne Estermann und Franca Kistler ihr Dienstjubiläum feiern konnten. Diese Mitarbeiterinnen wurden bereits im laufenden Jahr für ihre Dienste verdankt und erhielten das Dienstaltersgeschenk gemäss Arbeitsreglement.

Einen Jubilar gibt es auch bei der Finanzkommission. Adolf Acklin waltet bereits seit 20 Jahren als Mitglied bzw. als Präsident der Finanzkommission. C. Chapuis bedankt sich bei dem Jubilar Adolf Acklin für den jahrelangen Einsatz und überreicht ein Dankesgeschenk.

B. Lang übernimmt das Wort und bedankt sich bei C. Chapuis für ihre 10-jährige Tätigkeit in der Kirchenpflege. Sie wird mit einem Blumenstrauss und einer Kiste Wein und einem grossen Applaus verdankt.

Zum Thema «Diverses und Umfrage», Traktandum 11, informiert C. Chapuis über das aktuelle Geschehen rund um den Pastoralraum. Es haben bereits einige Treffen unter den Kirchenpflegern stattgefunden. Der Name des Pastoralraums wurde auf «Aargauer Limmattal» festgelegt. Beatrice Eglin wurde als Präsidentin der Projektgruppe gewählt. Frau Beatrice Hausherr ist die neue Projektassistentin. Per 1.1.2017 wird ein neues Personalreglement gemäss Beschluss der Synode eingeführt. Die Personalverantwortlichen, der Kirchenpflegen des

Pastoralraums haben sich zur Umsetzung des Personalreglements sowie für die Anpassung der Zusatzreglemente bereits mehrfach getroffen. Auch die Finanzverantwortlichen, aller betroffenen Kirchenpflegen, haben sich zusammengefunden um Fragen zur Nutzung sämtlicher Synergien zu prüfen. Im Januar 2016 wird das nächste Pastoralraumtreffen stattfinden, an diesem die Pastoralraumleitung über die pastoralen Schwerpunkte im Pastoralraum informieren wird.

Heinz Bürgler meldet sich aus der Kirchgemeindeversammlung zu Wort. Er erklärt, dass er im Vorfeld zur Kirchgemeindeversammlung einen Antrag, betreffend der nicht Nennung der Zelebranten im Horizonte, gestellt hat. Er beantragte, dass die Zelebranten per sofort wieder namentlich genannt würden. Dieser Antrag konnte allerdings nicht auf die Traktandenliste aufgenommen werden, da es sich um eine pastorale Angelegenheit handelt und in die Verantwortung der Gemeindeleitung und nicht der Kirchgemeindeversammlung, fällt. Allerdings wurde besprochen, dass im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung durchaus darüber gesprochen werden kann und die Mitglieder in einer Konsultativabstimmung, die Möglichkeit haben, der Gemeindeleitung aufzuzeigen, welches Bedürfnis bei ihnen vorhanden ist. U. Zimmermann ergreift das Wort und erklärt warum die Zelebranten nicht mehr genannt werden. Danach entsteht eine rege Diskussion. Die Präsidentin C. Chapuis leitet die Konsultativabstimmung ein. 62 Stimmen zeigen eine Akzeptanz der Nichtnennung der Zelebranten gegen 53 Stimmen, die sich für die Nennung der Zelebranten aussprechen. C. Chapuis bedankt sich bei der Kirchgemeindeversammlung und erklärt nochmals, dass dies nur eine Meinungsumfrage und keine Beschlussfassung ist.

C. Chapuis macht noch folgende Ankündigungen:

Die Bänke auf dem Sulpberg wurden erneuert. Sie dankt den freiwilligen Helfern, Martin Jenny, Peter Wassmer, Jakob Kuster, Hansjörg Egloff und Hermann Graf herzlich.

Am 29. November werden die Glocken in der Klosterkirche wieder erklingen. Nach dem feierlichen Gottesdienst wird Herr Spielmann von der Firma Ruetschi über die gemachte Renovation berichten. Herr Hächler der verantwortliche Projektleiter und Herr Mayer von der Denkmalpflege sind vor Ort um allfällige Fragen zu beantworten. C. Chapuis lädt alle Kirchgemeindemitglieder herzlich zum Gottesdienst und zum nachfolgenden Apéro ein.

Auch dieses Jahr wird wiederum ein Adventskalender der Pfarrei St. Anton auf der Webseite zu sehen sein. Gerne sind die Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen, jeden Tag ein neues Adventsfenster des virtuellen Kalenders zu öffnen. Wer keinen Computer besitzt, kann die Beiträge auch im Schaukasten der Pfarrei St. Anton ansehen.

Am 5. Dezember findet auf dem Zentrumsplatz der Chlauseinzug statt. C. Chapuis erklärt, dass es Usus ist, dass die Kirchenpflege jeweils einige Gäste aus Politik, Ökumene oder aus der Projektarbeit zu einem gratis Glühwein am Chlauseinzug einlädt. Aber natürlich sind auch alle Mitglieder der Kirchgemeinde wichtige Personen. Da es aber nicht möglich ist allen Anwesenden einen Gutschein zu überreichen, wurden im Vorfeld der Kirchgemeindeversammlung, 15 Gutscheine nach Zufallsprinzip unter die Stühle geklebt. Sie bittet alle nachzuschauen und freut sich die glücklichen Finder, wie aber auch möglichst alle Anwesenden am Chlauseinzug anzutreffen.

Am 20. Dezember sind die Sternsinger in Wettingen. Gönnen Sie sich eine besinnliche Einstimmung auf die Festtage.

Am 3. Januar 2016 um 17.00 Uhr findet das Neujahrskonzert statt. Die neue Organistin Alina Nikitina hat sich etwas Spezielles einfallen lassen. Das Neujahrskonzert soll Brücke zwischen Malerei und Musik sein. Der Anlass ist kostenfrei, es wird eine Kollekte für den Hospitzverein eingezogen. C. Chapuis lädt alle zum Neujahrskonzert ein.

Die offizielle Versammlung endet um 22.05 Uhr.

Bei Sandwichs, Nussgipfel, Bier und Mineral wurden noch viele Gespräche und Diskussionen geführt.

Wettingen, den 23. November 2015

Für getreues Protokoll

Die Vorsitzende
Claudia Chapuis
Präsidentin Kirchenpflege

Die Protokollführerin
Christine Lehmann
Assistentin der Kirchenpflege

5. Traktandum
Abrechnung Baukredit

5.1. Abrechnung Neugestaltung Kirchhof St. Anton

Kreditbeschluss

Auf Antrag der Kirchenpflege beschloss die Kirchgemeindeversammlung am 25. November 2013 einen Baukredit von CHF 120‘000.00 für die Neugestaltung Kirchhof St. Anton.

Abrechnung	CHF
Abrechnung vom 28.04.2016	119‘286.80
Vergleich Baukredit	120‘000.00
Minderkosten	713.20

Kommentar

An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2013 wurde der Kreditantrag für die Sanierung des Vorplatzes für die Kirche St. Anton bewilligt. Die vorhandenen Platanen mussten entfernt werden, da die Baumwurzeln immer wieder für grosse Schäden auf dem Vorplatz sorgten. Gleichzeitig wurde entlang des Vorplatzes die Hecke erneuert und neu gestaltet. Im Baukredit enthalten sind zudem Malerarbeiten für die Schaukästen, nötige Elektroinstallationen, zwei Betonsitzbänke sowie die Anschaffung von 3 Sonnenschirmen und deren Bodenhülsen.

Die Beschaffung der Bänke wurde nötig, da der neue offen gestaltete Kirchhof umgehend als Parkplatz missbraucht wurde. Die nützliche Absperrung hat Wirkung gezeigt, so dass Kirchenbesucher und die spielenden Kinder wieder sicher sind und nicht mehr durch den Parkverkehr gestört werden.

Entlang der grossen Spielwiese, beim Gottesgraben, wurde zudem die Buchenhecke verlängert. Diese soll verhindern, dass die Spielwiese durch die Versäuberung von Hunden beeinträchtigt wird.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung wolle die vorliegende Bauabrechnung der Neugestaltung Kirchhof St. Anton mit einer Kostenunterschreitung von CHF 713.20 genehmigen und der Kirchenpflege und der Finanzkommission Entlastung erteilen.

Kirchenpflege

Präsidentin	C. Chapuis
Ressort Infrastruktur	M. Aebi

Finanzkommission

Präsident	A. Acklin

6. Traktandum
Planungskredit Umbau Forum St. Anton

Planungskredit Forum St. Anton

Die Sanierung des Saals war ursprünglich für das vergangene Jahr geplant. Erste intensivere Auseinandersetzungen mit der vorhandenen Substanz zeigten jedoch, dass eine separate Sanierung des Saals nicht mehr möglich ist. Dies liegt zu grossen Teilen an der vorhandenen komplexen bzw. vernetzten Haustechnikinstallation, welche bei einem Eingriff einer umfassenden Planung bedarf.
Auf Antrag der Kirchenpflege beschloss die Kirchgemeindeversammlung am 23. November 2015 einen Projektierungskredit von CHF 96‘660. 00 um die anstehenden Sanierungsmassnahmen für das Pfarreizentrum Forum St. Anton zu prüfen.

Kommentar

Der Auftrag für die Planung und Ausführung der Projektierung wurde an die Firma rgp architekten sia ag, Baden vergeben. Zusammen mit den Mitgliedern der Baukommission, mit Vertretern aus freiwilligen Gruppierungen, dem Seelsorgeteam und der Kirchenpflege wurden die Bedürfnisse der Nutzer zusammengetragen. Parallel dazu wurden erste Abklärungen und Beratungen durch Fachplaner getätigt.

Entgegen der ersten Zustandsanalyse aus dem Jahr 2014 muss damit gerechnet werden, dass die effektiven Sanierungskosten 3 bis max. 4.5 Mio. Franken betragen. Mit diesem ausserordentlichen Kostenanstieg muss vor allem im Bereich der Gebäudetechnik, den Elektroinstallationen und der Schadstoffbeseitigung gerechnet werden. Insbesondere die Elektroinstallationen des Saales und die gesamte Lüftungsanlage sind so veraltet, dass keine Ersatzsteile der bestehenden Installationen beschafft werden können. Es gilt zudem zu prüfen wie die Schnittstellen zu den Wohnungen und zu den Räumen im Erdgeschoss (z.B. Café Forum), in die Renovationen einbezogen oder allenfalls für eine spätere Sanierung vorbereitet werden müssen. Ausserdem muss damit gerechnet werden, dass für die Sanierung von Schadstoffen zusätzliche Kosten entstehen. Um eine detaillierte und möglichst genaue Kostenzusammenstellung und Planung zu erstellen wird ein Planungskredit unumgänglich.

Die aktuelle Finanzkraft der Kirchgemeinde Wettingen lässt nicht zu, dass das ganze Projekt in einer einzigen Gesamtsanierung abgewickelt werden kann. Die Kirchenpflege schlägt darum vor, eine detaillierte Planung und umfassenden Kostenanalyse über den Gesamtbedarf zu erstellen und anschliessend eine sinnvolle Etappierung – unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Kirchgemeinde – festzulegen. Mit der Ausführung kann aufgrund des notwendigen Vorlaufs frühestens ab 2018 begonnen werden. Anhand dieser Erkenntnisse wird es möglich sein, die dringend nötigen Arbeiten ausführen zu lassen, um den Betrieb des Saales und der Jugendräume zu gewährleisten. Die weiteren notwendigen Sanierungsarbeiten müssen zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden. Sie sind jedoch bereits jetzt gesamtheitlich zu planen und die allenfalls erforderlichen Schnittstellen sind vorzubereiten.

	CHF
Honorare Planungskredit	385‘000.00
Gebühren & Versicherungen	45‘000.00
Nebenkosten Planungskredit	12‘000.00
Reserve & Rundung	48‘000.00
Total Planungskredit	**490‘000.00**

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung wolle dem Kredit von CHF 490‘000.00 für den Planungskredit des Forums St. Anton zustimmen und gleichzeitig die Kirchenpflege ermächtigen, ein Bankdarlehen in der erwähnten Höhe aufzunehmen.

Kirchenpflege

Präsidentin	C. Chapuis
Ressort Infrastruktur	M. Aebi

Finanzkommission

Präsident	A. Acklin

7. Traktandum
Vertragliche Zusammenarbeit Wettingen/Würenlos

Vereinbarung zwischen den Kirchgemeinden Wettingen und Würenlos

Mit dem geplanten Aufbau des Pastoralraumes oberes Limmattal wurden drei Seelsorgeeinheiten gebildet. Wettingen-Würenlos, Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach und Baden-Ennetbaden. Um eine gute Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Seelsorgeeinheiten zu gewährleisten, werden seit 2015 Seelsorgeteams pfarreiübergreifend gebildet. Das heisst, die Seelsorgenden der Einheit von Wettingen und Würenlos erhielten von Bischof Felix Gmür den Auftrag, in allen drei Pfarreien, St. Anton – St. Sebastian und St. Maria tätig, zu sein.

Da unsere Seelsorgenden somit in zwei verschiedenen Kirchgemeinden arbeiten, müssten theoretisch Anstellungsverträge in beiden Gemeinden ausgestellt werden. Dies ist jedoch weder sinnvoll für die Angestellten noch effizient für die Kirchgemeinden. Die Kirchenpflegen der beiden Kirchgemeinden sind übereingekommen, aus diesem Grund eine Vereinbarung abzuschliessen. Die Kirchgemeinde Wettingen fungiert als Anstellungsbehörde. In der vertraglichen Vereinbarung werden die finanziellen Mittel für die Aufteilung der Personalkosten geregelt. Von den insgesamt 670 Stellenprozenten der angestellten Seelsorger und 15 Stellenprozent der Seelsorgeaushilfen in Wettingen gehören 110 Stellenprozente in die Kirchgemeinde Würenlos. Die Einsätze der Seelsorger in der Pfarrei St. Maria Würenlos werden transparent ausgewiesen und im Jahr 2017 mit dem Betrag von CHF 138‘300.00 an die Kirchgemeinde Wettingen vergütet.

Die Pilotphase von September 2015 bis Herbst 2016 verlief gut. Aus diesem Grunde möchten die Kirchenpflegen von Wettingen und Würenlos die Vereinbarung weiterführen.

Antrag

Die Kirchgemeinde wolle der Vereinbarung zustimmen und der Kirchenpflege die Ermächtigung zum Vertragsabschluss erteilen.

Kirchenpflege

Präsidentin	C. Chapuis
Ressort Finanzen	Franz-Beat Schwere

Finanzkommission

Präsident	A. Acklin

8. Traktandum
Rechnung 2015
Kommentar zur Rechnung 2015

1.) 0120.3130.00
Gutachten und Beratung Dritter
Zusätzliche Beratungskosten entstanden im Zusammenhang mit dem Kloster Muri betreffend Monstranz-Leihvertrag und Architektenprojekte im St. Anton in Bezug auf Vorplatzsanierung, Saalumbau und Wasserschaden.

2.) 0220.4240.00
Erträge/Verrechnung Pastoralraum
Dieser Ertrag ist der Gegenwert aus der erzielten Vereinbarung betreffend «Zusammenarbeit Seelsorge Kirchgemeinde Würenlos» für die Zeitperiode von August bis Dezember 2015.

3.) 0291.4470.00
Ertrag, Verwaltungsliegenschaften St. Sebastian
Im Pfarrhaus St. Sebastian wurden im Berichtsjahr 2015 die Räume im Erdgeschoss nicht mehr an externe Interessenten vermietet. Die verschiedenen Räume wurden vermehrt wieder für interne Pfarreianlässe benutzt.

4.) 0292.3144.00
Unterhalt, Verwaltungsliegenschaften St. Anton
Der höhere Aufwand ist mit dem entstandenen Wasserschaden im Bereich Saal generiert worden. Abklärungen und Gespräche mit der Versicherung haben leider ergeben, dass dieser bauliche Fehler aus der Vergangenheit nicht durch die Versicherungspolice gedeckt ist.

5.) 0292.4470.00
Ertrag, Verwaltungsliegenschaften St. Anton
Die Wohnung im Pfarrhaus musste noch saniert werden, bevor diese extern weitervermietet werden konnte. Dadurch entstanden während der Sanierungsphase Mindereinnahmen.

6.) 9100.4000.00
Ordentliche Steuern
Reduzierte ordentliche Kirchensteuern-Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr 2014 von rund CHF 221‘000.00 (-5.7%) bzw. im Vergleich zum Budget 2015 von CHF -308‘000.00 (-7.7%) haben tiefe Spuren auf der Ertragsseite hinterlassen. Im Berichtsjahr gab es wieder eine Vielzahl von Personen, die sich zu einem Kirchenaustritt entschieden haben.

7.) 9631.3144.00
Unterhalt Klosterstrasse 12
Die Heizung musste nicht ersetzt werden, da diese immer noch einwandfrei funktionierte und ein möglicher Ersatz wird eventuell in den kommenden Jahren in Betracht gezogen.

8.) 9800.3300.00
Vorgeschriebene Abschreibungen
Die höheren Abschreibungen setzen sich einerseits durch die linearen Abschreibungen für das Pfarreiheim St. Sebastian (CHF 700‘000.00) und andererseits Zusatzabschreibungen für die IT-Infrastruktur und Mobiliar im Wert von rund CHF 38‘000.00 zusammen.

Antrag zur Rechnung 2015

Die Kirchenpflege und die Finanzkommission stellen folgenden Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung wolle die Rechnung für das Jahr 2015 genehmigen und der Kirchenpflege sowie der Finanzkommission Décharge erteilen.

Wettingen, 11. Oktober 2016

Kirchenpflege
Präsidentin Claudia Chapuis
Ressort Finanzen Franz-Beat Schwere

Finanzkommission
Präsident Adolf Acklin

BILANZ			31.12.2014 CHF	31,12,2015 CHF
1		**AKTIVEN**	**5'840'107.48**	**5'095'253.82**
10		**Finanzvermögen**	**940'098.48**	**788'243.82**
100		**Flüssige Mittel**	**293'355.34**	**131'529.55**
1000		Kasse	2'635.80	619.70
1001		Post	18'613.54	20'455.59
1002		Bankguthaben auf Sicht	272'106.00	110'454.26
101		**Forderungen**	**307'653.27**	**375'998.16**
1010		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	15'736.51	21'921.60
1015		Steuerforderungen	291'792.20	354'055.35
1017		Verrechnungssteuern	124.56	21.21
104		**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**339'084.87**	**279'711.11**
1040		Bezahlter Aufwand des Folgejahres	339'084.87	279'711.11
1041		Noch nicht erhaltener Ertrag	-	0.00
1050		**Anteilsscheine Wohnbaugenossenschaft**	**-**	**1'000.00**
108		**Immobilien des Finanzvermögens**	**5.00**	**5.00**
1080		Liegenschaft Klosterstrasse 12	1.00	1.00
1081		Liegenschaft Dorfstrasse 2	1.00	1.00
1085		Landparzelle Margeläcker (GB 514)	1.00	1.00
1086		Landparzelle Margeläcker (GB 517)	1.00	1.00
1087		Baurechtsparzelle Untere Geisswies 20	1.00	1.00
14		**Verwaltungsvermögen**	**4'900'009.00**	**4'307'010.00**
140		**Immobilien der Pfarrei St. Sebastian**	**4'900'004.00**	**4'200'004.00**
1400		Kirche	1.00	1.00
1401		Pfarrhaus mit Nebengebäuden	1.00	1.00
1402	00	Pfarreiheim	4'900'000.00	4'200'000.00
1403		Jugendhaus Juhü	1.00	1.00
1405		Rebbergparzelle Herrenberg	1.00	1.00
141		**Immobilien der Pfarrei St. Anton**	**3.00**	**107'003.00**
1410		Kirche St. Anton	1.00	1.00
1411		Pfarrhaus St. Anton	1.00	1.00
1412		Zentrum St. Anton	1.00	1.00
1412	02	Vorplatz St. Anton	-	107'000.00
142		**Übrige Immobilien des Verwaltungsvermögens**	**2.00**	**2.00**
1420		Sulpergkapelle	1.00	1.00
1421		Kreuzkapelle	1.00	1.00
1429		**Mobiliar**	**0.00**	**1.00**

BILANZ			31.12.2014 CHF	31,12,2015 CHF
2		**PASSIVEN**	**5'840'107.48**	**5'095'253.82**
20		**Fremdkapital**	**4'117'241.69**	**3'816'143.41**
200		**Fremdkapital**	**128'913.24**	**167'033.06**
2000	02	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter	128'913.24	125'522.74
2000	03	Laufende Verbindlichkeiten Pastoralraum	-	41'510.32
201		**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	**1'960'000.00**	**1'600'000.00**
		Bankschulden auf Sicht	1'960'000.00	1'600'000.00
204		**Passive Rechnungsabgrenzungen**	**28'328.45**	**49'110.35**
2040		Noch nicht bezahlter Aufwand	28'328.45	49'110.35
2041		Erhaltener Ertrag des Folgejahres	-	-
206		**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**2'000'000.00**	**2'000'000.00**
2060		Langfristige Bankschulden	2'000'000.00	2'000'000.00
29		**Eigenkapital**	**1'722'865.79**	**1'279'110.41**
291		**Fonds im Eigenkapital**	**260'827.54**	**259'939.09**
2910		Jahrzeitenfonds	189'979.45	189'091.00
2911		Pfarreifonds	70'848.09	70'848.09
2915		Schadenfonds	-	-
299		**Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag**	**1'462'038.25**	**1'019'171.32**
2990		Jahresergebnis	-211'366.98	-442'866.93
2999		Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'673'405.23	1'462'038.25

ERFOLGSRECHNUNG **vom 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015**		**Rechnung 2015** CHF
91	+ Ordentliche Steuern (Steuerfuss 19 %)	3'805'969.05
93	- Finanzausgleich	(596'079.00)
93	- Entschädigung an Gemeinde für Steuerbezug	(145'104.85)
	= Ergebnis Steuereinnahmen	**3'064'785.20**
01	- Legislative und Exekutive	(174'685.52)
022	- Sekretariat, Buchhaltung, Kommunikation	(370'498.47)
022	+ Erträge/Weiterverrechnung Pastoralraum	50'675.00
029	- Unterhalt Verwaltungsliegenschaften	(496'058.04)
029	+ Mietzinsen Verwaltungsliegenschaften	83'275.60
31	- Seelsorge Pfarrei St. Sebastian	(872'263.17)
32	- Seelsorge Pfarrei St. Anton	(641'344.99)
323	- Seelsorge Kloster Wettingen	(8'062.30)
323	+ Staatsbeiträge Klostergottesdienste	9'600.00
33	- Diakonie, Jugend, Familien, Alter	(247'386.20)
34	- Soziale und kulturelle Werke	(256'517.15)
	= Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen und Finanzerfolg	**141'519.96**
98	- Abschreibungen	(737'980.80)
	= Ergebnis vor Finanzerfolg	**(596'460.84)**
961	- Finanzaufwand	(63'763.81)
961	+ Finanzertrag	6'285.42
963	- Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens	(14'443.70)
963	+ Mietzinsen Liegenschaften des Finanzvermögens	225'516.00
99	**Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)**	**(442'866.93)**

Budget 2015 CHF	Budget 2016 CHF	Budget 2017 CHF
4'100'000.00	4'000'000.00	3'760'000.00
(600'000.00)	(570'000.00)	(541'000.00)
(165'000.00)	(152'000.00)	(145'000.00)
3'335'000.00	**3'278'000.00**	**3'074'000.00**
(168'300.00)	(179'100.00)	(162'400.00)
(390'500.00)	(230'300.00)	(247'700.00)
-	-	-
(495'700.00)	(510'800.00)	(512'500.00)
100'000.00	100'800.00	96'500.00
(899'400.00)	(920'600.00)	(875'700.00)
(712'600.00)	(852'800.00)	(760'100.00)
(9'100.00)	(9'600.00)	(12'300.00)
9'600.00	9'600.00	9'600.00
(256'900.00)	(252'400.00)	(252'000.00)
(264'700.00)	(227'200.00)	(220'100.00)
247'400.00	**205'600.00**	**137'300.00**
(700'000.00)	(725'000.00)	(450'000.00)
(452'600.00)	**(519'400.00)**	**(312'700.00)**
(80'300.00)	(60'300.00)	(51'750.00)
10'300.00	8'300.00	8'100.00
(58'100.00)	(71'300.00)	(51'900.00)
230'600.00	221'100.00	224'760.00
(350'100.00)	**(421'600.00)**	**(183'490.00)**

ERFOLGSRECHNUNG		Kommentar	Rechnung 2015 Aufwand CHF	Rechnung 2015 Ertrag CHF
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**		**1'041'242.03**	**133'950.60**
01	**Legislative und Exekutive**		**174'685.52**	
0110	**Legislative (Kirchgemeindeversammlung)**		**14'694.73**	
0110.3000.01	Entschädigung Wahlbüro / Stimmenzähler		300.00	
0110.3000.02	Entschädigung Finanzkommission		4'400.00	
0110.3050.00	Sozialleistungen		6.78	
0110.3193.00	Kirchgemeindeversammlung		9'987.95	
0110.3195.00	Wahlen			
0120	**Exekutive (Kirchenpflege)**		**159'990.79**	
0120.3000.03	Entschädigung Kirchenpflege		94'750.40	
0120.3000.04	Sitzungsgelder Kommissionen und Delegierte			
0120.3050.00	Sozialleistungen		11'727.38	
0120.3090.00	Kurs- und Weiterbildungskosten		4'850.00	
0120.3130.00	Gutachten und Beratungen Dritter	1	25'110.00	
0120.3170.00	Reise- und Konsumationsspesen		3'156.05	
0120.3170.01	Kompetenzgeld Kirchenpflege		14'500.00	
0120.3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen		5'896.96	
02	**Allgemeine Dienste**		**866'556.51**	**133'950.60**
0220	**Sekretariat, Buchhaltung, Kommunikation**		**370'498.47**	**50'675.00**
0220.3010.05	Löhne Verwaltung / Sekretariat		107'615.75	
0220.3050.00	Sozialleistungen		19'113.38	
0220.3090.00	Kurs- und Weiterbildungskosten		4'952.80	
0220.3090.01	Mitarbeiteranlässe Kirchgemeinde		7'198.95	
0220.3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Abonnemente		7'123.99	
0220.3103.00	Pfarreibroschüren und -flyer		4'283.50	
0220.3103.01	Pfarrblatt "Horizonte"		87'324.00	
0220.3130.01	Porti		1'908.20	
0220.3130.02	Telefon, Internet		3'536.43	
0220.3132.05	Projekt Pastoralraum		15'905.00	
0220.3134.00	Versicherungsprämien		36'939.70	
0220.3151.00	Unterhalt Mobiliar und Geräte		2'126.52	
0220.3151.01	Unterhalt Archiv und Kulturgüter		14'105.65	
0220.3153.00	IT und EDV		55'356.95	
0220.3153.01	Webseite Kirchgemeinde		399.00	
0220.3170.00	Reise- und Konsumationsspesen		358.65	
0220.3612.20	Beiträge an kirchliche Verbände		2'250.00	
0220.4240.00	Erträge/Weiterverrechnung Pastoralraum	2		50'675.00
029	**Verwaltungsliegenschaften**		**496'058.04**	**83'275.60**
0290	**Verwaltungsliegenschaften Allgemein**		**274'640.01**	
0290.3010.00	Löhne		230'233.05	
0290.3050.00	Sozialleistungen		41'406.96	
0290.3090.00	Kurs- und Weiterbildungskosten			
0290.3170.00	Reise- und Konsumationsspesen		3'000.00	
0291	**Verwaltungsliegenschaften St. Sebastian**		**69'416.55**	**33'545.00**
0291.3120.00	Strom, Wasser, Heizung		26'846.95	
0291.3144.00	Unterhalt		39'872.85	
0291.3151.00	Unterhalt Mobiliar und Geräte		2'696.75	
0291.4470.00	Ertrag	3		33'545.00

Budget 2015		Budget 2016		Budget 2017		Kommentar
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
1'054'500	**100'000**	**1'057'200**	**237'800**	**1'060'900**	**234'800**	
168'300		**179'100**		**162'400**		
17'900		**31'400**		**17'400**		
300		300		300		
5'100		5'100		5'100		
500						
12'000		12'000		12'000		
		14'000				
150'400		**147'700**		**145'000**		
96'000		99'800		99'800		
3'000		2'000		2'000		
12'400		13'200		13'200		
4'000		2'700		1'000		
10'000		10'000		10'000		
3'500		4'000		3'000		
15'000		11'000		11'000		
6'500		5'000		5'000		
886'200	**100'000**	**878'100**	**237'800**	**898'500**	**234'800**	
390'500		**367'300**	**137'000**	**386'000**	**138'300**	
105'000		106'000		106'100		
15'800		17'000		25'400		
2'400		-		500		
10'500		5'000		8'000		
12'000		8'000		4'000		
3'000		3'000		3'000		
90'000		80'100		77'000		
1'500		1'700		1'700		
4'200		4'200		4'200		
16'000		16'000		32'000		
38'000		39'500		39'500		
2'600		2'400		1'600		
25'000		20'000		5'000		
60'000		61'600		71'200		
2'000		1'000		5'000		
500		300		300		
2'000		1'500		1'500		
			137'000		138'300	
495'700	**100'000**	**510'800**	**100'800**	**512'500**	**96'500**	
276'700		**284'900**		**325'300**		
236'000		235'000		275'000		1
37'100		40'800		49'300		
600		6'100				
3'000		3'000		1'000		
95'000	**40'000**	**93'600**	**34'400**	**84'800**	**34'200**	
33'000		35'000		31'000		
60'000		56'600		51'800		
2'000		2'000		2'000		
	40'000		34'400		34'200	

ERFOLGSRECHNUNG		Kommentar	Rechnung 2015 Aufwand CHF	Rechnung 2015 Ertrag CHF
0292	**Verwaltungsliegenschaften St. Anton**		**150'934.53**	**49'730.60**
0292.3120.00	Strom, Wasser, Heizung		45'238.42	
0292.3144.00	Unterhalt	4	105'123.86	
0292.3151.00	Unterhalt Mobiliar und Geräte		572.25	
0292.4470.00	Ertrag	5		49'730.60
0293	**Verwaltungsliegenschaften Übrige**		**1'066.95**	
0293.3144.01	Unterhalt Sulpergkapelle		1'066.95	
0293.3144.02	Unterhalt Kreuzkapelle			
0293.3144.03	Unterhalt Wegkreuze			
3	**KIRCHE**		**2'025'573.81**	**9'600.00**
31	**Pfarrei St. Sebastian**		**872'263.17**	
3101	**Seelsorge St. Sebastian**		**743'937.82**	
3101.3010.00	Löhne		550'488.15	
3101.3010.01	Besoldungen Seelsorgeaushilfen		4'794.38	
3101.3050.00	Sozialleistungen		96'722.86	
3101.3090.00	Kurs- und Weiterbildungskosten		3'035.30	
3101.3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Abonnemente		6'825.86	
3101.3101.00	Pfarramtliche Aufgaben		3'884.84	
3101.3101.01	Kirchenwäsche		807.45	
3101.3104.00	Kirchliche Aufgaben		9'201.25	
3101.3104.01	Religionsunterricht		10'473.89	
3101.3104.02	Erstkommunion		8'112.05	
3101.3104.03	Firmung		3'734.25	
3101.3104.04	Besondere Gottesdienste		3'631.75	
3101.3130.01	Porti		1'861.90	
3101.3130.02	Telefon, Internet		7'155.36	
3101.3151.00	Unterhalt Mobiliar und Geräte		4'433.40	
3101.3170.00	Reise- und Konsumationsspesen		3'364.65	
3101.3170.01	Kompetenzgeld Gemeindeleitung		1'595.53	
3101.3170.02	Pfarreirat		1'104.25	
3101.3170.03	Pfarrei-Anlässe		7'020.00	
3101.3171.01	Ministranten		5'897.10	
3101.3171.02	Freiwilligenarbeit		2'143.60	
3101.3636.01	Frauengemeinschaft St. Sebastian		6'300.00	
3101.3637.01	Familien- und Bedürftigenhilfe		1'350.00	
3101.3170.04	Betrieb Cafeteria St. Sebastian			
3111	**Kirchenmusik St. Sebastian**		**128'325.35**	
3111.3010.01	Löhne		85'390.10	
3111.3050.00	Sozialleistungen		9'835.95	
3111.3101.00	Orgelkonzerte		1'500.00	
3111.3101.02	Instrumentalien, Chöre, Bands		2'380.00	
3111.3636.00	Beitrag Kirchenchor St. Sebastian		9'795.30	
3111.3636.01	Musikalien Kirchenchor St. Sebastian		1'424.00	
3111.3636.02	Solisten und Orchestermessen		18'000.00	

Budget 2015		Budget 2016		Budget 2017		Kommentar
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
118'000	**60'000**	**126'300**	**66'400**	**100'400**	**62'300**	
60'000		56'000		47'000		
55'000		66'800		49'900		
3'000		3'500		3'500		
	60'000		66'400		62'300	
6'000		**6'000**		**2'000**		
3'000		3'000		1'000		
2'000		2'000		1'000		
1'000		1'000				
2'142'700	**9'600**	**2'262'600**	**9'600**	**2'120'200**	**9'600**	
899'400		**920'600**		**875'700**		
773'800		**797'500**		**770'700**		
572'000		581'400		568'300		
2'500		2'500		4'400		
88'700		92'000		92'900		
5'800		8'800		10'200		
6'000		7'000		1'200		
3'500		3'500		3'500		
1'000		1'000		900		
8'000		9'000		9'000		
11'000		14'100		13'000		
9'600		9'200		8'700		
600		13'200		9'000		
3'500		3'500		3'800		
2'000		2'000		3'000		
7'200		8'600		8'400		
4'500		4'500		3'900		
3'100		2'400		5'400		
5'000		5'000		3'000		
5'500		5'000		4'000		
10'000		6'000		5'000		
10'000		4'500		*4'100*		
3'000		3'000		3'000		
6'300		6'300		5'000		2
5'000		5'000		1'000		
125'600		**123'100**		**105'000**		
80'200		80'600		66'700		
9'100		10'000		8'300		
1'500		1'500		1'000		
3'500		3'500		3'000		
11'800		8'000		7'500		
1'500		1'500		1'500		
18'000		18'000		17'000		

ERFOLGSRECHNUNG		Kommentar	Rechnung 2015	
			Aufwand CHF	Ertrag CHF
32	**Pfarrei St. Anton**		**649'407.29**	**9'600.00**
3201	**Seelsorge St. Anton**		**539'152.72**	
3201.3010.00	Löhne		388'874.18	
3201.3010.01	Besoldungen Seelsorgeaushilfen		251.50	
3201.3050.00	Sozialleistungen		63'400.43	
3201.3090.00	Kurs- und Weiterbildungskosten		2'440.00	
3201.3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Abonnemente		6'601.22	
3201.3101.00	Pfarramtliche Aufgaben		2'506.90	
3201.3101.01	Kirchenwäsche		1'950.50	
3201.3104.00	Kirchliche Aufgaben		17'730.20	
3201.3104.01	Religionsunterricht		7'335.06	
3201.3104.02	Erstkommunion		3'301.00	
3201.3104.03	Firmung		8'829.40	
3201.3104.04	Besondere Gottesdienste		5'155.80	
3201.3130.01	Porti		2'030.05	
3201.3130.02	Telefon, Internet		7'177.23	
3201.3151.00	Unterhalt Mobiliar und Geräte		1'983.96	
3201.3170.00	Reise- und Konsumationsspesen		2'501.50	
3201.3170.01	Kompetenzgeld Gemeindeleitung		1'490.49	
3201.3170.02	Pfarreirat		2'462.10	
3201.3170.03	Pfarrei-Anlässe		3'382.20	
3201.3171.01	Ministranten		2'545.05	
3201.3171.02	Freiwilligenarbeit		2'153.95	
3201.3636.01	Frauengemeinschaft St. Anton		5'000.00	
3201.3637.01	Familien- und Bedürftigenhilfe		50.00	
3211	**Kirchenmusik St. Anton**		**102'192.27**	
3211.3010.01	Löhne		63'137.85	
3211.3050.00	Sozialleistungen		8'330.82	
3211.3101.02	Instrumentalisten, Chöre, Bands		2'878.55	
3211.3636.00	Beitrag Antonius-Chor		9'200.00	
3211.3636.02	Musikalien Antonius-Chor		345.05	
3211.3636.03	Solisten und Orchestermessen		18'000.00	
3211.3636.05	Beitrag Kinderchor St. Anton		300.00	
3231	**Seelsorge Kloster Wettingen**		**8'062.30**	**9'600.00**
3231.3010.00	Löhne		3'640.90	
3231.3101.00	Kirchliche Aufgaben		1'548.90	
3231.3170.00	Kirchliche Anlässe		2'872.50	
3231.4260.00	Staatsbeiträge Klostergottesdienste			9'600.00
33	**Diakonie und Oekumene**		**247'386.20**	
3300	**Pfarreien St. Sebastian und St. Anton**		**157'365.65**	
3300.3010.00	Löhne		132'135.95	
3300.3050.00	Sozialleistungen		23'697.25	
3300.3090.00	Kurs- und Weiterbildungskosten		1'140.00	
3300.3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Abonnemente		243.45	
3300.3170.00	Reise- und Konsumationsspesen		149.00	
3301	**Jugendvereine**		**45'000.00**	
3301.3636.00	Jugendvereine		45'000.00	

Budget 2015		Budget 2016		Budget 2017		Kommentar
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
721'700	**9'600**	**862'400**	**9'600**	**772'400**	**9'600**	
602'700		**743'500**		**659'900**	**-**	
422'000		539'200		476'400		
3'500		2'500		3'500		
68'500		99'800		85'300		
5'400		6'600		8'100		
6'500		4'500		4'500		
3'500		3'500		3'000		
2'500		2'500		4'000		3
19'900		15'000		15'000		
7'500		7'700		7'500		
5'400		4'800		3'700		
7'000		9'900		7'800		
4'000		4'000		4'000		
3'900		3'900		2'300		
6'300		6'300		6'300		
2'200		2'200		1'800		
4'500		2'600		4'200		
5'000		5'000		3'000		
5'100		5'000		4'000		
5'000		5'000		4'000		
4'500		3'000		3'000		
2'500		2'500		3'000		
5'000		5'000		5'000		
3'000		3'000		500		
109'900		**109'300**		**100'200**		
68'300		68'700		61'300		
8'900		9'100		8'200		
3'500		3'500		**2'800**		
9'200		8'000		8'000		
1'500		1'500		1'500		
18'000		18'000		18'000		
500		500		400		
9'100	**9'600**	**9'600**	**9'600**	**12'300**	**9'600**	
3'600		4'600		4'800		
3'000		2'500		2'500		
2'500		2'500		5'000		4
	9'600		9'600		9'600	
256'900		**252'400**		**252'000**		
156'400		**161'200**		**165'000**		
133'400		134'300		138'400		
20'700		23'900		25'500		
1'200		1'900		200		
500		500		500		
600		600		400		
45'000		**42'000**		**42'000**		
45'000		42'000		42'000		

ERFOLGSRECHNUNG		Kommentar	Rechnung 2015	
			Aufwand CHF	Ertrag CHF
3303	**Altersseelsorge**		**20'857.50**	
3303.3636.00	Altersseelsorge		20'857.50	
3304	**Oekumenische Anlässe**		**1'621.40**	
3304.3636.00	Oekumenische Anlässe		1'621.40	
3305	**Beiträge an überpfarreiliche Organisationen**		**19'791.65**	
3305.0000.00	Beiträge an überpfarreiliche Organisationen			
3305.3130.00	KAB		4'670.00	
3305.3130.01	Gruppe junger Mütter		3'000.00	
3305.3130.02	Mitenand-Gruppe		1'000.00	
3305.3130.03	Emaus-Bruderschaft		1'200.00	
3305.3130.04	Familientreff		957.15	
3305.3130.05	Beratungsstelle für Familienplanung		100.00	
3305.3138.01	Erwachsenenbildung		8'864.50	
3309	**Ausserordentliche Beiträge**		**2'750.00**	
3309.3636.00	Ausserordentliche Beiträge		2'750.00	
34	**Soziale und kulturelle Werke**		**256'517.15**	
3401	**Beiträge und Zuwendungen**		**256'517.15**	
3401.3638.00	Missionen, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe		70'000.00	
3402.3130.20	Interkonfessionelle Eheberatungsstelle		24'996.55	
3402.3130.21	Beratung Plus		17'882.00	
3402.3130.22	Beratungszentrum Bezirk Baden		14'778.00	
3402.3130.23	Karussell Baden		2'000.00	
3402.3130.24	Elternbildungstag		1'000.00	
3402.3130.25	Kinderheim Klösterli		4'000.00	
3402.3130.26	ARWO		4'000.00	
3402.3130.27	Verein Spatzenäscht		4'000.00	
3402.3130.28	Kirchlicher regionaler Sozialdienst		45'000.00	
3402.3130.29	Altersheim St. Bernhard		4'320.00	
3402.3130.30	Redemptoristen Mariawil		4'000.00	
3402.3130.31	Kloster Wettingen-Mehrerau		5'000.00	
3403.3636.20	Seniorenorchester (Mieterlass)		1'600.00	
3403.3636.21	Vocappella (Smiling Singers)		10'000.00	
3403.3636.22	Tambourenvereinigung Wettingen		500.00	
3403.3636.23	Schola Cantorum (Mieterlass)		740.00	
3403.3636.24	Blasorchester Baden Wettingen		1'500.00	
3403.3636.25	Klostermusik		1'500.00	
3403.3636.26	Jugendmusik		1'500.00	
3403.3636.27	Wettinger Sternsinger		3'000.00	
3403.3636.28	St. Anton Trio		2'000.00	
3403.3636.29	Wettinger Singkreis (Mieterlass)		1'000.00	
3403.3636.30	Anlässe Kirchgemeinde		13'730.60	
3403.3636.31	Beiträge an kulturelle Werke		14'800.00	
3403.3636.32	Ausserordentliche Beiträge		3'670.00	

Budget 2015		Budget 2016		Budget 2017		Kommentar
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
29'000		**28'900**		**26'200**		
29'000		28'900		26'200		
2'700		**2'700**		**4'700**		
2'700		2'700		4'700		
21'000		**17'600**		**14'100**		
4'700		4'000		1'200		
3'000		3'000		2'500		
1'000		500		500		
1'200		1'000		800		
1'000		1'000		1'000		
100		100		100		
10'000		8'000		8'000		
2'800				-		
2'800						
264'700		**227'200**		**220'100**		
264'700		**227'200**		**220'100**		
70'000		50'000		45'000		
24'000		25'000		21'000		
18'200		18'200		17'500		
16'200		15'700		14'300		
2'000		2'000		2'000		
1'000		1'000		1'000		
4'000		3'000		3'000		
4'000		3'000		3'000		
4'000		3'000		3'000		
45'000		45'000		45'000		
4'300		4'300		4'300		
4'000		4'000		2'000		
5'000		5'000		4'000		
1'500		1'500		1'500		
10'000		10'000		10'000		
500		500		500		
2'000		2'000		1'000		
1'500		1'000		1'000		
1'500		1'500		1'500		
1'500						
3'000		3'000		3'000		
2'000		2'000		1'000		
1'000		1'000		500		
13'000		13'000		13'000		
15'500		5'500		13'000		5
10'000		7'000		9'000		6

ERFOLGSRECHNUNG		Kommentar	Rechnung 2015 Aufwand CHF	Rechnung 2015 Ertrag CHF
9	**FINANZEN / STEUERN**		**1'557'372.16**	**4'037'770.47**
91	**Steuern**		**145'104.85**	**3'805'969.05**
9100	**Steuern**		**145'104.85**	**3'805'969.05**
9100.3702.00	Entschädigung für Steuerbezug		145'104.85	
9100.4000.00	Ordentliche Steuern	6		3'692'308.80
9100.4002.00	Quellensteuern			113'660.25
93	**Finanzausgleich**		**596'079.00**	
9300	**Finanzausgleich**		**596'079.00**	
9300.3621.50	Zentralsteuer Landeskirche		596'079.00	
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**		**78'207.51**	**231'801.42**
9610	**Zinsen / Post- und Bankspesen**		**63'763.81**	**6'285.42**
9610.3400.00	Zinsaufwand		56'343.85	
9610.3420.00	Bank-/ Postcheck-Spesen		226.55	
9610.3499.00	Skonti, Vergütungszinsen		7'193.41	
9610.4401.00	Verzugszinsen auf Steuern			6'223.60
9610.4401.01	Zinsertrag			61.82
9610.4401.03	Gewinnbeteiligungen von Versicherungen			
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**		**14'443.70**	**225'516.00**
9630.3010.00	Löhne		1'333.33	
9630.3050.00	Sozialleistungen			
9631.3120.00	Heizung, Strom, Wasser Klosterstrasse 12		2'145.69	
9631.3144.00	Unterhalt Klosterstrasse 12	7	3'939.38	
9631.4430.00	Mietzinsen Klosterstrasse 12			129'100.00
9632.3120.00	Heizung, Strom, Wasser Dorfstrasse 2		4'176.80	
9632.3144.00	Unterhalt Dorfstrasse 2		2'848.50	
9632.4430.00	Mietzinsen Dorfstrasse 2			48'000.00
9635.4470.01	Baurechtszinsen Untere Geisswies			48'336.00
9636.4430.03	Pachtzinsen Margeläcker			80
98	**Abschreibungen**		**737'980.80**	
9800	**Abschreibungen**		**737'980.80**	
9800.3300.00	Vorgeschriebene Abschreibungen	8	737'980.80	
9800.3309.00	Zusätzliche Abschreibungen von Sachanlagen			
99	**Abschluss**		**4'624'188.00**	**4'181'321.07**
9990.9000.00	**Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung**			
9990.9001.00	**Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung**		**(442'866.93)**	
			4'181'321.07	**4'181'321.07**

Budget 2015		Budget 2016		Budget 2017		Kommentar
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
1'603'400	**4'340'900**	**1'578'600**	**4'229'400**	**1'239'650**	**3'992'860**	
165'000	**4'100'000**	**152'000**	**4'000'000**	**145'000**	**3'760'000**	
165'000	**4'100'000**	**152'000**	**4'000'000**	**145'000**	**3'760'000**	
165'000		152'000		145'000		
	4'000'000		3'900'000		3'650'000	7
	100'000		100'000		110'000	
600'000		**570'000**		**541'000**		
600'000		**570'000**		**541'000**		
600'000		570'000		541'000		
138'400	**240'900**	**131'600**	**229'400**	**103'650**	**232'860**	
80'300	**10'300**	**60'300**	**8'300**	**51'750**	**8'100**	
65'000		50'000		45'000		
300		300		250		
15'000		10'000		6'500		
	10'000		8'000		8'000	
	300		300		100	
58'100	**230'600**	**71'300**	**221'100**	**51'900**	**224'760**	
3'800		2'800		16'400		
400						
2'800		5'600		3'100		
20'000		42'000		12'000		
	130'000		129'000		129'000	
6'100		5'400		5'400		
25'000		15'500		15'000		
	48'000		48'000		48'000	
	52'520		44'020		47'680	
	80		80		80	
700'000		**725'000**		**450'000**		
700'000		**725'000**		**450'000**		
700'000		725'000		450'000		8
4'800'600	**4'450'500**	**4'898'400**	**4'476'800**	**4'420'750**	**4'237'260**	
(350'100)		**(421'600)**		**(183'490)**		
4'450'500	**4'450'500**	**4'476'800**	**4'476'800**	**4'237'260**	**4'237'260**	

8.1 Anhang zur Rechnung 2015

Gemäss Artikel 11 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Römisch-Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Aargau vom 1. Januar 2012 bestätigen wir, was folgt:

1. Eventualverpflichtungen wie Bürgschaften oder Sicherheitsleistungen und Defizitgarantien

– keine

2. Eventualguthaben

– keine

3. Beteiligungen und vertragliche Verpflichtungen

– keine

4. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

– Leasing 3 Kopierer IR ADV C50301, 8 Monate à CHF 571.32 – CHF 4‘570.56

– Leasing 1 Kopierer IR ADV 40351, 35 Monate à CHF 168.45 – CHF 5‘895.75

5. Auflistung der beschlossenen und noch nicht beanspruchten Verpflichtungskredite

– Projektierungskredit Pfarreizentrum St. Anton – CHF 96‘660.00

– Buchprojekt «Historisch Aufarbeitung...» – CHF 80‘000.00

6. Anmerkung zur Bewertung von Aktiv- und Passivkonten

– gemäss Bilanz

– Bewertung Liegenschaften gem. sep. Zusammenstellung von 2015

8.2 Stellenplan Katholische Kirchgemeinde Wettingen

			Stellenprozent
Exekutive	Total		**130%**
Sekretariat Kirchgemeinde			120%
Betreuung Webseite		ca.	10%

Allgemeine Dienste	Total		**346%**
Hauswarte und Reinigungspersonal St. Anton und St. Sebastian			320%
Hauswart und Reinigungspersonal Klosterstrasse			23%
Reinigungskraft Juhü		ca.	3%

Seelsorge Pfarrei St. Sebastian und St. Anton (Seelsorge 110% für Kirchgemeinde Würenlos gemäss Vereinbarung)	Total		**700%**
Leitung Seelsorge (20% Stellenpensum läuft über Pastoralraumbudget)			200%
Seelsorgeteam			360%
Seelsorgeaushilfen (nach Bedarf)			
Betagenseelsorge			50%
kirchliche Sozialarbeit			60%
Jugendarbeit			30%

Katechese St. Anton und St. Sebastian	Total		**300%**
Katechesenteam (Stellenprozente varieren pro Schuljahr)			300%

Kirchl. Angelegenheiten St. Anton und St. Sebastian	Total		**119%**
Hauptsakristane			70%
Hilfssakristane (können aufgrund von zusätlichen Kausalien varieren)			30%
Blumenschmuck		ca.	7%
Paramente		ca.	8%
Ministrantenbetreuung		ca.	4%

Pfarreisekretariate St. Anton und St. Sebastian	Total		**170%**
Pfarreisekretariate			170%

Kirchenmusik St. Sebastian und St. Anton	Total		**117%**
Chorleitungen			46%
Kinderchorleitung		ca.	6%
Hauptorganisten			51%
Organisten im Nebenamt		ca.	14%

bei Organisten sind Abweichungen aufgrund nicht planbaren Beerdigungen möglich

Jugendstufe	Total		**85%**
Jugendarbeit			55%
Betreuung			30%

Blauring /Jungwacht St. Anton und St. Sebastian	Total		**60%**
Präsides Blauring			30%
Prasides Jungwacht			30%
			2027%

9. Traktandum
Voranschlag 2017
Kommentar zum Voranschlag 2017

1.) **0290.3010.00**
Löhne Verwaltungsliegenschaft Allgemein
Die höheren Lohn- und Sozialkosten sind durch den Übertritt des Auszubildenden in eine neue Festanstellung entstanden.

2.) **3101.3636.01**
Frauengemeinschaft St. Sebastian
Die Bedürfnisse werden vermehrt durch die Kerzenkasse St. Sebastian unterstützt.

3.) **3201.3101.01**
Kirchenwäsche, Pfarrei St. Anton
Die Ministranten-Kleider sind in die Jahre gekommen bzw. abgenützt und werden in verschiedenen Tranchen in den nächsten Jahren durch neue Kleider ersetzt.

4.) **3231.3170.00**
Kirchliche Anlässe, Seelsorge Kloster
Der Abt plant mit seinem Konvent an das Kloster-Patrozinium im Jahr 2017 im Kloster Wettingen teilzunehmen. Dies wird höhere Kosten verursachen.

5.) **3403.3636.31**
Beiträge an kulturelle Werke
Das Nutzungskonzept «Stella Maris» für die Klosterhalbinsel wird weiter mit einem Betrag von CHF 12‘500 unterstützt. Der Kanton, die Kantonsschule und die lokalen Gewerbeunternehmungen auf der Klosterhalbinsel sind ebenfalls aktive Partner in diesem Projekt und beteiligen sich an den Projektkosten.

6.) **3403.3636.32**
Ausserordentliche Beiträge
Im kommenden Jahr 2017 ist zusätzlich eine Buchvernissage inklusive Apéro vorgesehen.

7.) **91400.4000.00**
Ordentliche Steuern
Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Jahresrechnung 2015 auf einem konservativen Wert budgetiert. Wir lassen uns gerne positiv überraschen, doch leider bewegen wir uns auch im 2016 betreffend Steuereingänge auf einem weiterhin tiefen Niveau.

8.) **9800.3300.00**
Vorgeschriebene Abschreibungen
Die verbuchten und budgetierten Aufwandüberschüsse hat die Kirchenpflege in Absprache mit der Finanzkommission bewogen, die Abschreibungsmethode von «linear über 10 Jahre» auf neu «10% vom Restbuchwert» zu wechseln. Dies reduziert den budgetierten Abschreibungsaufwand von CHF 0.7 Mio. auf rund CHF 0,42 Mio.

Antrag zum Voranschlag 2017

Die Kirchenpflege und die Finanzkommission stellen folgenden Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung wolle den Voranschlag für das Jahr 2017 genehmigen und zur Deckung der Ausgaben den Bezug von 19% Steuern (wie im laufenden Jahr) beschliessen.

Wettingen, 11. Oktober 2016

Kirchenpflege
Präsidentin Claudia Chapuis
Ressort Finanzen Franz-Beat Schwere

Finanzkommission
Präsident Adolf Acklin

9.1 Finanzplan 2017 – 2022

FINANZPLAN 2017 - 2022			Bg 2017 CHF (tausend)	Bg 2018 CHF (tausend)	Bg 2019 CHF (tausend)	Bg 2020 CHF (tausend)	Bg 2021 CHF (tausend)	Bg 2022 CHF (tausend)
1. Investitionen		Gesamtkosten						
a) Im Verwaltungsvermögen								
+ Kirche St. Sebastian	Innensanierung	-					20	400
+ Kirche St. Sebastian	Neue Orgel	-					30	1'000
+ Kirche St. Sebastian	Vorplatz	-					10	100
+ Kirche St. Anton	Fassadensanierung	-					20	200
+ Forum St. Anton	Projekt / Sanierung	4'530	490	2'500				1'540
+ Kirche St. Anton	Ersatz Teppich/Maler	-						
b) Im Finanzvermögen								
+ Dorfstrasse 2	Kellerausbau	110				10	100	100
= Netto-Investitionen		4'640	490	2'500	-	10	180	3'340
2. Schulden, Amortisationen und Schuldzinsen								
+ Schuldenstand am Anfang des Jahres			3'673	3'896	6'157	5'946	5'774	5'801
+ Neuverschuldung			490	2'500	-	10	180	3'340
- Amortisationen			-267	-239	-211	-182	-153	-124
= Schuldenstand am Ende des Jahres			3'896	6'157	5'946	5'774	5'801	9'018
Durchschnittlicher Zinssatz der Schulden			2.00 %	2.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %
Schuldzinsen			45	123	178	173	174	271
3. Abschreibungen des Verwaltungsvermögens								
+ Buchwerte am Anfang des Jahres			3'969	4'009	5'858	5'272	4'754	4'441
+ Nettoinvestitionen			490	2'500	-	10	180	3'340
= Buchwerte am Ende des Jahres			4'459	6'509	5'858	5'282	4'934	7'781
Abschreibungen in Prozenten (mindestens)			10.00 %	10.00 %	10.00 %	10.00 %	10.00 %	10.00 %
- Abschreibungen			-450	-651	-586	-528	-493	-778
= Restbuchwerte am Ende des Jahres			4'009	5'858	5'272	4'754	4'441	7'003
4. Ausserord. (einmalige) Liegenschaftsunterhalte								
+ Kirche St. Sebastian	Dachsondagen / Heizung				12	30		
+ Juhü	Jalousieläden, Fenster				20			
+ Klosterstrasse 12	Heizung							
= Ausserordentliche Liegenschaftsunterhalte			-	-	32	30	-	-
5. Steuern								
Anzahl Steuerpflichtige			8'560	8'560	8'560	8'560	8'560	8'560
Steuerfuss			19.00 %	19.00 %	19.00 %	19.00 %	19.00 %	19.00 %
Finanzkraft bei 1 % Steuerfuss			162	162	162	162	162	162
6. Finanzplan (Aufwand und Ertrag)								
Zuwachsrate der Kosten in Prozent			1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
- Legislative und Exekutive			-162	-164	-165	-167	-169	-170
- Allgemeine Dienste			-664	-671	-677	-684	-691	-698
- Kirche			-2'110	-2'131	-2'152	-2'174	-2'196	-2'218
- Vermögens- und Schuldenverwaltung			129	130	132	133	134	136
+ Steuern netto			3'074	3'074	3'074	3'074	3'074	3'074
= Eigenfinanzierungsquote (Cash Flow)			267	239	211	182	153	124
- Abschreibungen			-450	-651	-586	-528	-493	-778
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)			-183	-412	-375	-346	-340	-654

10. Traktandum
Wahlen

10.1 Ersatzwahlen Finanzkommission

Die Kirchenpflege schlägt als neuen Präsidenten der Finanzkommission zur Wahl vor:

Persönliche Vorstellung:

Hans-Peter Odermatt
Geboren am 11. Januar 1953
Landstrasse 81a, 5430 Wettingen
verheiratet
Vater von 3 erwachsenen Kindern,
sowie Grossvater von 3 Enkelkindern

Aufgewachsen bin ich in Buochs NW und arbeitete nach dem Gymnasium in Stans bei verschiedenen Banken, zuletzt bei der Gewerbebank Baden (heute NAB) im Private Banking. 2003 machte ich mich selbständig und bin seither Partner bei Patrick Liebi & Partner in Wettingen, einer Dienstleistungsunternehmung für Finanzplanung und Vorsorge.

Von 2007 bis 2014 war ich Ressortleiter Finanzen der Kirchenpflege Wettingen.

Es würde mich sehr freuen, den vakanten Posten des Präsidenten der Finanzkommission übernehmen zu dürfen und als Revisor für die Kirchgemeinde Wettingen tätig zu werden.

Hans-Peter Odermatt

10.2 Ersatzwahlen Stimmenzähler

Leider konnte bis zum Druck der Broschüre keine Person, die sich zur Wahl stellt, gefunden werden. Die Kirchenpflege arbeitet daran, bis zur Versammlung einen geeigneten Kandidaten zu finden.

Hinweis zu den Wahlvorschlägen:

Für diese Ämter ist grundsätzlich jedes stimm- und wahlberechtigte Mitglied unserer Kirchgemeinde wählbar. Allfällige andere bzw. weitere Wahlvorschläge sind bis zum Beginn der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bzw. mit schriftlicher Zustimmung der betreffenden Person einzureichen.

11. Traktandum
Ehrungen und Verdankungen

Folgende Personen konnten ihr Dienstjubiläum feiern
(01.10.2015 – 30.09.2016)

Herr Lukas Zehnder
10 Jahre am 01.01.2016 / Kirchenpfleger

Herr Thomas Schacher
20 Jahre am 01.09.2016 / Chorleiter St. Anton

Verdankung

Herr Adolf Acklin
Präsident der Finanzkommission
Nach über 20-jähriger Tätigkeit tritt er per Ende Jahr von seinem Amt zurück.

12. Traktandum
Diverses und Umfrage

Anhang

Personalien

Behörden, Seelsorger, Angestellte, Kommissionen
Stand 1. Oktober 2016

Kirchgemeinde

Kirchenpflege

Claudia Chapuis, Präsidentin
Mitglied Steuergruppe Pastoralraumprojekt

Bernhard Lang, Vizepräsident
Diakonie, Jugendarbeit

Franz-Beat Schwere, Ressort Finanzen,
Mitglied Steuergruppe Pastoralraumprojekt

Marcel Aebi, Ressort Infrastruktur

Lukas Zehnder, Ressort Personal

Merice Rüfenacht, Diakonie, Altersarbeit

Vincenzo Santoro
Diakonie, Familien und Kinder

Ulrike Zimmermann-Frank, Gemeindeleiterin
a.i. / Projektleiterin Pastoralraumprojekt

Finanzkommission
Adolf Acklin, Präsident
Hanspeter Koch
Klaus Krohmann

Stimmenzähler
Helena Knuser
Beatrix Spörri
vakant

Mitglieder Synode und Kirchenrat
Markus Brunner
Maria-Christina Fernández
Helen Müller
Hans Senn

Delegierte der Kirchenpflege

Helen Müller:
– Stiftung für Behinderte (Arwo)

Lukas Zehnder:
– Pfarrblattgemeinschaft des Aargau
– Kirchlicher Regionaler Sozialdienst

Claudia Chapuis:
– Stiftungsrat Fluck-Bernhard-Stiftung
– Netzwerk Stella Maris, Projektsteuerung
– Kirchenrätin der Landeskirche

Vincenzo Santoro
– Beratungplus (Erziehungsberatungsstelle)
– Interkonfessionelle Eheberatungsstelle des Bezirks Baden
– Vorstand Verein Spatzenäscht

Bernhard Lang
– Beratungszentrum Bezirk Baden bis 31.12.2017 (Jugend, Sucht, Früherfassung)

Franz-Beat Schwere:
– Netzwerk Stella Maris, Projektausschuss

Hans-Peter Odermatt:
– Lilly Woodtly Stiftung

Finanzverwaltung und Sekretariat der Kirchgemeinde
Christine Lehmann, Personal
Erica Demierre, Finanzen
Helen Müller, Webbetreuerin

Jugendarbeit
Reto Villiger
Angela Rutschmann
Barbara Obrist Widmer

Kirchgemeinde

Gremium für Jugendarbeit

Nadja Hartmeier, Präsidentin

Jonas Bischof, Kassier

Jasmin Ritschard, Aktuarin

Reto Villiger, Jugendstufe

Angela Rutschmann, Jugendstufe

Bernhard Lang
Delegierter der Kirchenpflege

Stephan Lauper, Seelsorge

Andreas Egloff, Pfarreirat St. Anton

Thomas Meier, Pfarreirat St. Sebastian

Gremium für Altersseelsorge

Urs Bilgerig, Präsident

Rita Maria Amschler
Seelsorgerliche Leitung

Elisabeth Bruggisser
Leiterin Gruppe St. Bernhard

Arthur Erdin
Organisation Besuchsdienst bis 31.12.2016

Beatrice Kalt
Organisation Besuchsdienst ab 01.01.2017

Erika Michel, Beraterin

Pia Oeschger
Organisation Seniorenferien bis 31.12.2016

Merice Rüfenacht
Delegierte der Kirchenpflege

Peter Paul Stöckli
Leiter Wandergruppe Rentiere

Pfarrei St. Sebastian

Seelsorge (pfarreiübergreifend)

Ulrike Zimmermann-Frank, Gemeindeleiterin a.i. / Projektleiterin Pastoralraumprojekt

Pater Thomas Manoj Odalil, OIC, mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung

Bettina Wissert, Pastoralassistentin

Stephan Lauper, Pastoralassistent

Rita-Maria Amschler, Altersseelsorgerin

Maria Antonia Flamm
Pastoralassistentin in Ausbildung

Mario Stöckli,
Pastoralassistent in Ausbildung

Pfarreisekretariat
Franca Kistler-Conti
Manuela Läng

Pfarreirat
Judith Oeschger, Präsidentin
Anita Baumgartner
Maria Antonia Flamm
Judith Gähler
Frederik Hahn
Patricia Meister, Präses Blauring
Thomas Meier
Martin Moser, Vizepräsident
Matthias Keller, Leiter Jungwacht
Ulrike Zimmermann

Katechetinnen (pfarreiübergreifend)
Danièle Dubois
Susi Estermann
Elisabeth Pasa, in Ausbildung
Gabriele Perito
Helen Haas
Bettina Wissert, Leitung

Kirchenmusiker
Lysiane Salzmann, Hauptorganistin
Eric Maier, Chorleiter

Ministrantenbetreuung
Marianne Voser
Bernadette Ernst

Sakristane

Beatrice Oldani
Hauptsakristanin St. Sebastian

José Begglo, Hilfssakristan

Markus Kalt, Aushilfe

Markus und Elke Brunner, Sulpergkapelle

Helena Knuser / Elke Brunner, Kreuzkapelle

Blumenschmuck
Theres Ehrsam-Horat

Hauswarte
Thomas Knecht, Hauswart
Ezio Dalla Francesca, Hauswart
René Keller, Hilfshauswart

Kirchenwäsche
Helena Knuser

Pfarrei St. Anton

Seelsorge (pfarreiübergreifend)

Ulrike Zimmermann-Frank, Gemeindeleiterin a.i. / Projektleiterin Pastoralraumprojekt

Pater Thomas Manoj Odalil, OIC, mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung

Stephan Lauper, Pastoralassistent

Bettina Wissert, Pastoralassistentin

Rita Maria Amschler, Altersseelsorgerin

Maria Antonia Flamm
Pastoralassistentin in Ausbildung

Mario Stöckli
Pastoralassistent in Ausbildung

Pfarreisekretariat
Ursula Ursprung

Pfarreirat
Andreas Egloff, Präsident
Cristina Michel
Susi Estermann
Karsten Reichart
Nicole Zwyssig
Vesna Pranic
Cristina Schaufelbühl
Irene Erdin Hollinger
Rosa Pepe (Missione Cattolica Italiana)
Reto Villiger (Präses Jungwacht)
Vera Caspar (Präses Blauring)
Ulrike Zimmermann

Katechetinnen (pfarreiübergreifend)
Danièle Dubois
Susi Estermann
Helen Haas
Elisabeth Pasa, in Ausbildung
Gabriele Perito
Bettina Wissert, Leitung

Kirchenmusiker
Alina Nikitina, Hauptorganistin
Dr. Thomas Schacher, Chorleiter
Käthi Spitteler, Leiterin Kinderchor
Judith Rohr, Organistin
Rolf Keil, Organist

Ministrantenbetreuung
Susanne Del Conte

Sakristane
Nicole Zwyssig, Hauptsakristanin
Leandra Zehnder
Vera Dedaj

Blumenschmuck
Blumenhaus Erni

Hauswarte
Bruno Erni, Hauswart
Ezio Dalla Francesca, Hauswart
Christoph Friedrich, Hilfshauswart

Vereine/Gruppierungen in der Pfarrei St. Sebastian

Ministranten bis 31.8.2016
Simone Ambrosio
Lena Baumgartner
Loredana Bendig
Dominik Bernhard
Patrick Bernhard
Rahel Bruderer
Matheu Candida da Silva
Daria Carnevale
Benedikt Gruntz
Christian Gruntz
Patrick Gruntz
Florian Gruntz
Florian Grüter
Frederik Hahn
Jonathan Kaufmann
Michael Kaufmann
Simon Kaufmann (bis 31.5.2016)
Simon Keller (bis 31.5.2016)
Nicolas Kindt
Reto Meier
Sämi Merkli
Matthias Müller (bis 31.5.2016)
Maurin Müller
Katja Nietlispach
Tamara Nietlispach
Robin Peleja (bis 31.5.2016)
Jonas Vogelbacher
Adrian Wassmer
Flavia Wassmer
Kathrin Wassmer
Linus Wassmer
Mirjam Wassmer
Marianne Voser, Leitung

Blauring St. Sebastian
Patrizia Meister, Präses
Lara Diab, Scharleiterin
Rahel Wernli, Scharleiterin

Jungwacht St. Sebastian
Präses vakant
Damien Campino, Scharleiter
Michael Aebi, Scharleiter

Kirchenchor St. Sebastian
Donata C. Imhof, Präsidentin
Eric Maier, Chorleiter

Lektoren- und Kommunionspender bis 31.8.2016
Anita Baumgartner
Elsbeth Berz
Annemarie Carnevale
Bernadette Ernst
Judith Gähler
Patrick Gruntz
Frederik Hahn
Silvia Holenstein
Christine Hösli
Martin Jenny (bis 30.6.2016)
Markus Kalt
Sibille Meier
Willi Oeschger
Beatrice Oldani
Elisabeth Renold
Sylvia Scherer
Armin Zimmermann
Marianne Voser, Leitung

Frauengemeinschaft St. Sebastian
Ruth Abrecht, Präsidentin

Kafi Sebastian
Christine Hösli, Kontaktperson

Vereine/Gruppierungen in der Pfarrei St. Anton

Kinderliturgie
Ruth Bee
Manuela Forrer
Helen Haas
Edith Obertüfer
Stephan Lauper

Ministranten
Fiona Annen
Giacomina Bee
Diego Bruno
Xeno Conrad
Manuel Egloff
Josko Erni
Jenny Estermann
Kiran Gautam
Catherine Gosselin
Claudio Güller
Robin Guragai
Seraina Hitz
Artur Jeken
Lars Jundt
Jeshuan Macaluso
Robin Moor
Juri Obertüfer
Béatrice Plancherel
Ferdinand Reichart
Jannis Schneider
Raul Verinetti
Leandra Zehnder
Noemi Zehnder
Susanne Del Conte, Leitung

Blauring St. Anton
Vera Caspar, Präses
Anna Egloff, Scharleiterin
Michaela Ott, Scharleiterin

Jungwacht St. Anton
Reto Villiger, Präses
Marc Güntensperger, Scharleiter

Kinderchor
Elena Gerbet
Isabelle Göhl
Celine Huber
Florian Nietlispach
Katja Nietlispach
Tamara Nietlispach
Ramseier Gian-Mattia
Alina Rizzo
Käthi Spitteler, Chorleiterin

Antoniuschor
Walter Würsch, Präsident
Thomas Schacher, Chorleiter

Lektoren- und Kommunionspender
Liselotte Acklin
Amelie Albert
Luciano Bordogna
Dr. Klaus-Peter Brand
Claudia Chapuis
Susanne Del Conte
Jenny Estermann
Silvia Flury
Rosemarie Haag
Isabel Koster
Ruth Linz
Ingeborg Mies
Lukas Zehnder

Fiplateam und Frauengemeinschaft
Seite 52

Vereine/Gruppierungen in der Pfarrei St. Anton

Fiplateam St. Anton
Raymond Alvarez
Jessica Annen
François Chapuis
Lara Friedrich
Matthias Hitz
Kathrin Hochstrasser Hitz
Irene Hollinger
Debbie Michel
Cristina Schaufelbühl
Mario Stöckli
Sonia Talarico
Reto Villiger
Stephan Lauper, Leitung

Frauengemeinschaft St. Anton (Vorstand)
Monika Antener
Monica Engel
Claire Suter
Christine Vögelin
Ulrike Zimmermann, Präses

Pfarreiübergreifende Gruppierungen und Vereine

Chinderhuus Spatzenäscht
Patrizia Frei, Hausleiterin

Chlausgemeinschaft
Samichlaus

Erwachsenenbildung
Heinz Bürgler
Hans Senn
Pfr. Josef Stübi
Cornelia Haller
Stephan Lauper

Familientreff
vakant

Gruppe junger Mütter
Eveline Amherd

KAB Wettingen
Karl Spörri, Präsident

Kreuzkapellenverein
Markus Brunner, Präsident

Landfrauenverein
Susanne Meier

Mensch zu Mensch
Susanne Estermann

Missionsgruppe
Bettina Wissert

Mitenand Gruppe
Dirk Derendinger

Emaus Bruderschaft Wettingen
Beatrix Spörri
Martin Spörri

Verein Freunde des Klosters Wettingen
Dr. Markus Dieth, Präsident
Patrick Bürgi, Aktuar

Vocappella Wettingen
Vreni Widmer
Markus Suter, Co-Präsidium
Akira Tachikawa, Dirigent

Wettinger Sternsinger
Markus Brunner, Obmann

Anderssprachige Seelsorge

Italiener-Seelsorge
Missione cattolica italiana

Fra' Martino Bernardi
Rosa Pepe,
segretaria-collaboratrice pastorale
Büro: Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
wettingen@missioni.ch
Tel. 056 426 47 86
Gottesdienst: Jeden Sonntag,
11.00 Uhr, Pfarrkirche St. Anton

Kroaten-Seelsorge

P. Niko Leutar
Bahnhofplatz 1
5400 Baden
niko.leutar@kathaargau.ch
Tel. 062 822 04 74
Gottesdienst: Jeden Sonntag,
12.15 Uhr, Pfarrkirche St. Anton

Polen-Seelsorge

Dr. Gregor Domanski
Kirchweg 6
5426 Lengnau
gregor.dom@gmail.com
Tel. 079 349 68 95
Gottesdienst: 4. Sonntag im Monat
18.00 Uhr, Kapelle St. Anton

Albaner Seelsorge

Don Pren Kola
Laurenzenvorstadt 85
5000 Aarau
alba.mission@kathaargau.ch
Tel. 062 822 84 94
Spanischsprachige Seelsorge
Padre Luis Alonso Reyes Gomez
Feerstrasse 2
CH-5000 Aarau
mcle@kathaargau.ch
Tel. 062 824 65 19

Portugiesen Seelsorge

Padre Marquiano Petez
Kloster Mariawil
Bruggerstrasse 143
5400 Baden
alfa3@sunrise.ch
Tel. 056 203 00 49 oder 076 517 19 20

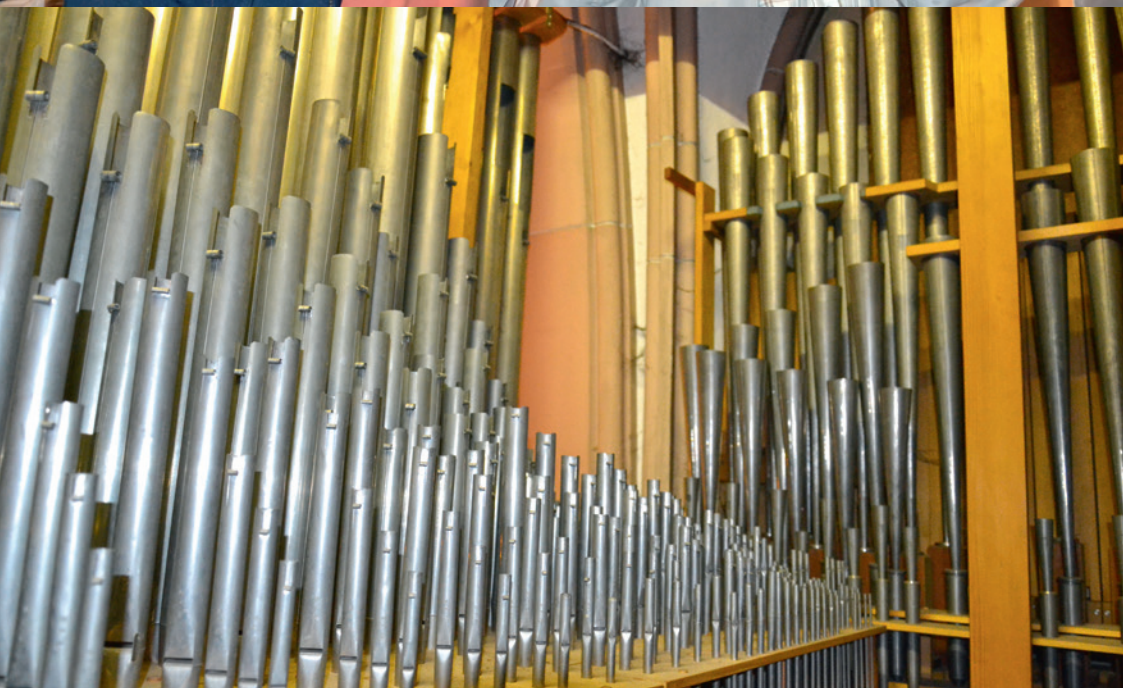
Beratungsstellen

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst CARITAS Aargau
Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
Tel. 056 210 93 55

Interkonfessionelle Eheberatungsstelle
Zürcherstrasse 27, 5400 Baden
Tel. 056 222 44 80

Beratungplus
Fachstelle für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
Mellingerstrasse 6, 5400 Baden
Tel. 056 200 52 80

Beratungszentrum Bezirk Baden
Jugend, Sucht, Früherfassung
Mellingerstrasse 30, 5400 Baden
Tel. 056 200 55 77

Beratungsstelle für Familienplanung
Metzgergasse 20, 5000 Aarau
Tel. 062 822 55 22

Familienzentrum Karussell Region Baden
Haselstrasse 6
5400 Baden
Tel. 056 222 47 44
www.karussell-baden.ch